

VSA : Stellenanzeiger

Autor(en): **Verein für Schweizerisches Heimwesen**

Objektyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Heimwesen : Fachblatt VSA**

Band (Jahr): **64 (1993)**

Heft 2

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Stellenvermittlung: Tel. 01 383 45 74

Sprechstunde für Stellensuchende: Dienstag- und Donnerstagnachmittag.
Voranmeldung unbedingt nötig. Das Telefon kann an diesen Nachmittagen nicht bedient werden.

Insertionspreise

1/8 Seite	Fr. 175.-	2/6 Seite	Fr. 470.-
1/6 Seite	Fr. 225.-	3/8 Seite	Fr. 525.-
1/4 Seite	Fr. 355.-	1/2 Seite	Fr. 705.-
		1/1 Seite	Fr. 1350.-

VSA-Mitgliedheime erhalten 28 % Rabatt auf direkt aufgegebenen Inseraten.
Kollektivmitglieder (VSA JM) erhalten 10 % Rabatt. Wiederholungsrabatt: 10 % ab dem 2. Inserat.

Fachblatt-Ausgabe

- erscheint am 15. des Monats
- Annahmeschluss für Inserate:
am letzten Tag des Vormonats
- Einsendeschluss für Stellensuchende
am letzten Tag des Vormonats

Direkte Vermittlung von Personal in Heime für Kinder, Jugendliche, Behinderte und Betagte:

Vermittlungsgebühr (wird vom Arbeitgeber bezahlt):

Für VSA-Heime	10 Prozent eines Brutto-Monatsgehältes
Nichtmitglieder	15 Prozent eines Brutto-Monatsgehältes

Kosten für Stellensuchende über VSA (Rubriken):

zweimalige Publikation im Stellenanzeiger
während 2 Monaten Fr. 30.-

Postadresse: Stellenvermittlung VSA, Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich
Tram 2 oder 4, Haltestelle Kreuzstrasse oder Feldeggstrasse

Stellenanzeiger

Liste der Stellengesuche / Inserate

Stellengesuche

Interessenten rufen uns an (01 383 45 74), wir geben – soweit möglich – Auskünfte über die ausgeschriebenen Personen. (Bei Vertragsabschluss erheben wir eine bescheidene Vermittlungsgebühr – siehe oben.)

A Lehrer(innen), Heilpädagogen(innen), Werkmeister.

A-01 Erfahrene, kreative, musik- und singfreudige **Beschäftigungstherapeutin (46), Mal- und Gestaltungstherapeutin in Ausbildung**, sucht neuen Aufgabenbereich mit geistigbehinderten Erwachsenen. Eintritt ab sofort möglich. Gegend: **AG, ZH, SO**.

A-02 Gärtner (Topfpflanzen und Schnittblumen) mit Abschluss (38) sucht **Stelle** in einem Heim im **Raum Zürich**. Bin interessiert an Arbeiten im Gartenunterhalt sowie an allgemeinen Hauswartarbeiten, Landwirtschaft und Chauffeurdiensten. Eintritt ab sofort möglich.

A-03 **Primarlehrerin/Musikpädagogin (31)** sucht auf August 1993 **neuen Wirkungskreis** in heilpädagogischer Sonderschule oder Heim (50–80-%-Pensum). Mehrjährige Erfahrung als Primarlehrerin (zum Teil an heilpädagogischen Sonderschulen) sowie im musikpädagogischen Bereich. **Region linkes Zürichseeufer**.

A-04 **Weberin** sucht auf Oktober 1993 Stelle im **Raum Bern** (60–80 %). Bringe Erfahrung mit Geistigbehinderten mit.

B Heimleitung, Verwaltung, Fürsorge, Sozialarbeit, hauswirtschaftliche Betriebsleiterinnen, kaufmännische Angestellte, diverse Berufe.

B-01 **Psychologe (40)**, lic. phil., Heimleiter VSA, gesprächstherapeutische Grundausbildung mit Führungserfahrung in Institution, sucht im **Raum ZH, ZG, LU** auf Sommer/Herbst 1993 neue Lebensaufgabe.

B-02 Ich suche einen neuen **Wirkungskreis**, bei dem ich meine **Erfahrungen in Sonderschulen, soz. Wohngruppen** und Frauenarbeit in der Dritten Welt einbringen kann. Seit 1 1/2 Jahren bilde ich mich durch **Imaka** zur Personalassistentin weiter und würde mit diesen Grundkenntnissen gerne in ein **Leitungsteam** einer soz. Institution einsteigen. Eintritt auf Oktober 1992, zu Beginn Teilzeit erwünscht, **Raum Winterthur bis St. Gallen**.

B-03 36jährige, **dipl. Psychiatriseschwester** mit mehrjähriger Berufserfahrung und Behördentätigkeits-Erfahrung sowie 1jährigem berufsbegleitendem Handelsschulabschluss sucht neue Herausforderung. Gewünschte Tätigkeit: 60–80-%-Anstellung, Oberpflege oder adm. Bereich, Personalführungsbereich, evtl. auch **Heimleitung**. Keine Betreuungsarbeit. **Region Zürcher Oberland**. Eintritt nach Vereinbarung.

B-04 Gesucht von Berner (41) Stelle als **Heimleiter**: Ausbildung: Bank-KV, verschiedene kaufmännische Einsätze (zum Beispiel Medienleiter Publicitas, Ausbildung zum Werbe-Assistent, Sekretär Sozialdienst Bern, Direktionsassistent Bestattungswesen, Pflege in ger.-psych. Altersheim, betriebswissenschaftliche Erfahrung als Militär-Fourier). Habe breite Denk- und Handlungsweise sowie Interesse am Heimwesen, plane berufsbegleitende Ausbildung zum Heimleiter. Bevorzugt: **BE, SO, LU, AG, FR**. Eintritt nach Übereinkunft.

B-05 Suche Stelle als **Assistentin der Hauswirtschaftlichen Betriebsleiterin** oder als Leiterin eines hauswirtschaftlichen Teilbereiches in einem Heim. Ich (40) möchte mich einarbeiten, um 1995 die Berufsschule beginnen zu können. Ausbildung als Bäuerin, langjährige Erfahrung als Sekretärin/Sachbearbeiterin, Führungsausbildung KVZ/VZH. Eintritt Anfang Juni oder nach Absprache. **Raum Zürich**.

B-06 Aus dem Kopf heraus habe ich zuerst den Beruf des Mechanikers gewählt, dann bin ich dipl. Landwirt geworden, **mein dritter Beruf sollte im sozialen Bereich liegen**, so dass ich dort aus meinen Erstberufen Hände und Geist einbringen kann. Hobbies: Kunst, Erfindungen und Sport. Nicht ortsgebunden. Eintritt nach Übereinkunft.

C Erzieher(innen), Gruppenleitung, Kindergärtnerinnen, Krippengehilfinnen, Kinderpflegerinnen.

C-01 Ich suche eine Stelle (100 %) als **Mitbetreuer** in Behindertenwohngruppe und/oder -werkstatt. Ich bringe viel Handwerkskenntnisse und soziales Engagement mit. Die Mitarbeit möchte ich mit einer berufsbegleitenden Ausbildung zum Sozialpädagogen verflechten. Arbeitsbeginn: Frühjahr 1993, **ZH, ZG, SH, TG, SG**.

C-02 Ich (30 Jahre alt) suche Stelle in Behindertenheim, Beschäftigungsgruppe, Sonderschulheim usw. als **Betreuer oder Heimallrounder**. Habe mehrjährige Erfahrung mit Behinderten und in Jugendheimen. **Region Berner Seeland, Biel bis Grenchen**. Habe keine spezifische Ausbildung, dafür viel Erfahrung. Eintritt ab sofort.

C-03 Dipl. **Kindergärtnerin** (32) mit Erfahrung in psychiatrischer Klinik sucht Stelle in **Sonderpädagogischem Kinderheim, Heim** o.ä., um die berufsbegleitende Ausbildung am Sonderpädag. Seminar in Biel zu beginnen. **Raum Bern, Biel**, Eintritt ab April 1993 möglich. Pensum zirka 35-60 %.

C-04 Ich (56), **Krankenschwester**, suche neuen Wirkungskreis im Wohn- oder Beschäftigungsbereich in einem Heim für Geistigbehinderte. Habe mehrjährige Erfahrung mit Geistigbehinderten, aber auch im Sektor Buchhaltung. Würde gerne noch den Grundkurs im Sektor Werkstätten oder Heime besuchen. Kanton Luzern bevorzugt.

C-05 Ich (21) suche auf Februar 1993 oder nach Vereinbarung eine Stelle als **Miterzieherin**. Ich habe Erfahrung mit Geistigbehinderten. Bevorzugter Arbeitsplatz **Raum Winterthur**. Spätere Ausbildung zur Sozialpädagogin nicht ausgeschlossen.

C-06 **Betreuer/Erzieher** (44) sucht neuen Arbeitsplatz. Habe längere Zeit Erfahrung mit **Behinderten** (2 Jahre Ausbildung in Psychologie und heiminterne Weiterbildung). Eintritt per sofort möglich, **Zürich, Ostschweiz**.

C-07 Möbelschreiner (26) sucht Tätigkeit in einer geschützten Werkstatt im Bereich Schreinerei oder in Beschäftigungsgruppe. Eintritt ab Frühjahr 1993, **LU, AG, ZG, SZ, OW, NW, SO, BE, BL, BS**.

C-08 Ich (w., 25), KV-Abschluss, seit 5 Jahren in einem Kinderzoo tätig, suche neue Herausforderung als **Miterzieherin**, um noch mehr mit Kindern zusammensein zu können. **Region Zürich, Unterland, Schaffhausen**. Eintritt Frühjahr 1993 oder nach Vereinbarung.

C-09 Dipl. **Sozialpädagogen** (31), 6 Jahre Berufserfahrung in Kinder- und Jugendheim für normalbegabte, verhaltensauffällige Kinder und in Elternarbeit tätig, sucht neuen Wirkungskreis auf August 1993 im **Raum Wil-Frauenfeld-Winterthur**.

C-11 **Kinderpflegerin** (21) sucht per sofort eine Stelle. Arbeite gerne im Team und übernehme auch gerne Verantwortung. **Gegend: Zürich/Dübendorf**.

C-12 32jährige kaufm. Angestellte sucht für die berufsbegleitende Ausbildung an der Schule für sozio-kulturelle Animation eine **50-%-Stelle** in einem **Kinder-, Blinden- oder Gehörlosenheim** (Normalbegabte bevorzugt). **Raum Zürich** oder Umgebung, **Eintritt Oktober oder November 1993**.

C-13 Junger Hilfspfleger (30) mit Erfahrung in Rehabilitationszentrum und Alterspflege sucht neuen **Wirkungskreis in Kinderheim** oder bei jugendlichen **Behinderten**. Als gelernter Korbmacher würde ich mich auch für den Bereich der Ergotherapie interessieren. Eintritt nach Übereinkunft, nicht ortsgebunden.

C-14 Ich (26), Ausbildung im 3. Jahr am IAC für körper- und bewegungszentrierte Therapie, suche 50-80-%ige Tätigkeit als Mitarbeiterin, Pflegerin, **Betreuerin** in Kinder- oder **Behindertenheim**. Eintritt nach Vereinbarung **Raum Wil/Gossau/St. Gallen**.

C-15 **Sozialpädagoge** (28) mit VPG-Ausbildung und langjähriger Erfahrung mit geistigbehinderten und verhaltensauffälligen Menschen, sucht 80-100-%-Stelle in Heim mit verhaltensauffälligen Kindern oder milieugeschädigten Jugendlichen im **Raum Zürich, Winterthur** (Stellenantritt ab September 1993).

C-16 **Familienvater** (28, Goldschmied) sucht eine **Stelle in der Behindertenbetreuung** (Werkstattbereich) mit der Möglichkeit, eine Ausbildung zu machen. Mit meiner Frau zusammen würde ich auch gerne eine Anstellung aufteilen, nicht ortsgebunden, Eintritt Frühjahr 1993.

C-17 Ich (24jährig), gelernter Schreiner, suche auf März 1993 Stelle als **Miterzieher**. Ich habe ein halbjähriges Praktikum in einem Heim für körperbehinderte Jugendliche gemacht und möchte im Herbst 1994 die berufsbegleitende Ausbildung zum Sozialpädagogen beginnen. **Raum Zürich/Zug**.

C-19 Dipl. **Sozialpädagogen/Bewegungspädagogin** (31) mit 7 Jahren Berufserfahrung sucht **langfristige Teilzeitstelle** (zirka 60 %). **Raum Luzern**, Beginn ab sofort möglich.

C-20 23jähriger Mann mit Heimerfahrung bei Behinderten sucht **Miterzieher-Stelle** in einem Heim für verhaltensauffällige Kinder oder Jugendliche, wo er die Möglichkeit hätte, eine berufsbegleitende Ausbildung zum Sozialpädagogen zu absolvieren. **Raum Kanton St. Gallen**.

C-21 Dipl. Sozialpädagogin (44) mit langjähriger Gruppenerfahrung sucht neuen **Wirkungskreis im Raum ZH/ZG/LU/AG**. Bevorzuge 80-%-Stelle, da ich eine Weiterbildung in körperorientierter Psychotherapie absolviere. Stellenantritt ab sofort oder nach Vereinbarung.

C-22 **Miterzieher** (23), mit handwerklicher Berufsausbildung, sucht per sofort Stelle in Beschäftigungswerkstätte für Geistig- und/oder Körperlichbehinderte. Eventuell mit Möglichkeit für die berufsbegleitende Ausbildung als Gruppenleiter VPG. **Region Zürich/Aargau**.

C-23 Dipl. **Erzieherin** für Geistigbehinderte (38) mit holländischer Ausbildung in Heilpädagogik und langjähriger Erfahrung sucht von Mai bis **August 1993** neuen Wirkungskreis bei Kindern und Jugendlichen im **Raum ZH, AG, SG** (60-80 %).

C-24 Dipl. **Kindergärtnerin** (23) mit Berufserfahrung sucht Stelle als Kinderbetreuerin in einem Heim für behinderte Kinder (nicht Bedingung). **Grossraum Zürich**. Arbeitsantritt ab März 1993.

C-25 Ich (24) suche auf April 1993 oder nach Vereinbarung eine Stelle als **Miterzieher**. Ich habe Erfahrung in der Arbeit mit verhaltensauffälligen Jugendlichen. Kinder- oder Jugendarbeit bevorzugt, aber nicht Bedingung. **Region TG, SG, ZH**.

C-26 Dipl. **Sozialarbeiter** (32, Deutscher, mit Aufenthaltsbewilligung B), mit langjähriger Erfahrung in der Behindertenarbeit, sucht per Juni 1993 neue Herausforderung im Gruppen- oder gruppenübergreifenden Dienst eines Heimes für geistig- oder körperlichbehinderte Kinder oder Jugendliche. Bevorzugt **Kanton Bern und St. Gallen**.

C-27 Ich (32) suche eine Stelle als **Betreuer** in einem Heim für Geistigbehinderte im **Raum Ostschweiz**. Von Beruf bin ich Käsermeister und arbeite seit mehr als einem Jahr im Wohnbereich mit Geistigbehinderten.

C-28 Als dipl. **Kleinkinderzieherin** mit 3jähriger Ausbildung und angehende Handweberin (Diplom im Juni 1993) suche ich (31) per 1. Juli 1993 eine 50-60-%-Stelle mit Kindern im Alter von 0 bis 6 Jahren (Verhaltensauffällige oder Geistig- und Körperbehinderte). Habe Erfahrung auf allen Gebieten. **Raum BE, ZH, BS/BL, LU**.

C-29 Dipl. **Kleinkinderzieherin** (22) sucht neuen Wirkungskreis als **Miterzieherin** oder **Betreuerin** im Wohn- oder **Beschäftigungsbereich** in einem Heim für Geistigbehinderte oder Mehrfachgebrechliche. **Deutsche Schweiz**. Eintritt per sofort möglich.

C-30 Ich (34) suche auf Mai 1993 eine **Stelle** als Miterzieher. Ich habe Erfahrung in der Arbeit mit verhaltensauffälligen Jugendlichen und als Jugendleiter. Es kämen auch andere Heimtypen in Frage. **Raum Winterthur, Uster, Zürich, Kloten**. Möglichkeit zur BSA-Ausbildung erwünscht.

C-31 Phantasievolle, verantwortungsbewusste dipl. **Sozialpädagogin** (26) sucht Arbeit mit behinderten Kindern, Jugendlichen oder Erwachsenen. Wichtig sind mir gute Teamarbeit, Entfaltungsmöglichkeiten und die ganzheitliche Sicht des Betreuten. **Region Bern/Biel, Aargau**. Eintritt per sofort oder nach Übereinkunft.

C-32 **Sozialpädagogen** (36jährig) sucht Teilzeitstelle in einem Behindertenheim (zirka 40 bis 50 %, vorzugsweise Wochenenddienste). **Raum Zürich** mit Anschluss an öffentliche Verkehrsmittel. Eintritt per sofort oder nach Vereinbarung.

C-33 Ich (24) mit 1jähriger Erfahrung in einem Heim für mehrfachbehinderte Kinder suche **Miterzieher-Stelle** mit der Möglichkeit, die berufsbegleitende Ausbildung BSA zu absolvieren. Bevorzugte Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Eintritt per sofort oder nach Übereinkunft. **Raum Zürich-Winterthur**.

C-35 **Erzieherin/Sozialpädagogin** sucht auf März/April 1993 Vollzeit- oder 80-%-Stelle in Schul- oder Kinderheim, auch Leichtbehinderten-Heim auf Wohngruppe. **Gegend Baden-Brugg-Zürich**.

C-36 **Allrounder** (34) mit Erfahrung in Landwirtschaft, Reformbranche und Buchhandel sucht **Anstellung** im sozialen Bereich. Ich habe ein 7monatiges Praktikum absolviert und will mich berufsbegleitend ausbilden. **Raum Zürich-Winterthur-Rapperswil**. Eintritt nach Übereinkunft.

C-37 **Junge motivierte** 25jährige Frau sucht neuen Wirkungskreis. Habe bereits 1¼ Jahre praktische Erfahrung mit körperbehinderten und sozial auffälligen Kindern. Beabsichtige, die berufsbegleitende Ausbildung als Sozialpädagoge zu absolvieren. **Raum Aargau, Zürich Stadt** bevorzugt. Eintritt nach Vereinbarung.

C-38 **Dipl. Sozialarbeiter** mit therapeutischen Zusatzqualifikationen, mehrjährige Berufspraxis in der Arbeit mit Wohngruppen, Betreuung sozial auffälliger Kinder und Jugendlicher und ihres sozialen Umfeldes sowie in der Drogenarbeit (Beratung und Betreuung), in der Familiensozialarbeit und in der Betreuung von Asylanten sucht neuen Aufgabenbereich. Voraussetzungen: Ihr erfolgreicher Antrag an die Fremdenpolizei, eine ausländische Arbeitskraft einzustellen! **Zürich-Luzern-Basel**.

C-39 **Dipl. Sozialarbeiterin** (27), ledig, mit Erfahrung in der Behindertenpädagogik, Familiensozialarbeit, Integration von Ausländern, Betreuung sozial auffälliger, erziehungsschwieriger Kinder und Jugendlicher, sucht neuen Aufgabenbereich in den oben genannten Bereichen. Voraussetzungen: Ihr erfolgreicher Antrag an die Fremdenpolizei, eine ausländische Arbeitskraft einzustellen. **Region Zürich-Luzern-Basel-Bern**.

C-40 **Dipl. Sozialpädagoge** (staatliche Fachhochschule München) mit praktischer Erfahrung und zusätzlicher handwerklicher Ausbildung, möchte mit behinderten, verhaltensauffälligen oder psychisch kranken Menschen arbeiten. Eintritt sofort möglich. **Raum Ostschweiz** bevorzugt.

C-41 **Familienvater** (35) sucht neuen Wirkungskreis (Wohnbereich, Werkstatt, Beschäftigung) mit der Möglichkeit zur **berufsbegleitenden Ausbildung**. Ich habe Erfahrung im **Blindenwesen** und mit verhaltensauffälligen Jugendlichen. Eintritt nach Übereinkunft. **Gegend: ZG, LU, SZ, ZH**.

C-42 **Hauswirtschaftslehrerin** mit sozialpädagogischer Erfahrung mit lernbehinderten Jugendlichen sucht neuen Arbeitsbereich. Eintritt frühestens Ende Mai, **Raum ZG, ZH, LU, SZ**.

C-43 **Miterzieherin, Betreuerin** (36, ehemals Gärtnerin, Zeichnerin) mit handwerklichen und musischen Kenntnissen und mehrjähriger Erfahrung im Behindertenbereich sucht neuen **Wirkungskreis** 50-60 % in Heim für körper- oder geistigbehinderte Kinder/Erwachsene oder therapeutischer Wohn- und Arbeitsgemeinschaft. Besuche die Teilzeit-Ausbildung an der Höheren Fachschule für Sozialarbeit / Sozialpädagogik in Solothurn. Eintritt ab sofort möglich. **Region AG, LU, SO, ZH**.

C-44 Ich, ursprünglich kaufm. Angestellte mit einjähriger Erfahrung bei schwererziehbaren Kindern und Jugendlichen im Ausland, suche Wirkungskreis als **Betreuerin/Praktikantin** in Kinder- oder Jugendheim (Schwererziehbare oder Behinderte). Eintritt ab September 1993 möglich, **Aarau und Umgebung**.

C-45 44jährige Frau mit medizinischer Ausbildung und Erfahrung in Behindertenheimen sucht Stelle als **Betreuerin** in Behinderten- oder Altersheim. Eintritt ab sofort möglich, **Stadt Zürich und Umgebung**. **Max. 80 %**.

D Heimgehilfen ohne Ausbildung, Praktikanten und Praktikantinnen.

D-01 23jähriger Maturand mit Heimerfahrung sucht **Praktikumsstelle** in Heim für verhaltensauffällige Kinder und Jugendliche im **Raum Zürich**. Eintritt ab sofort möglich.

D-02 25jähriger Elektromonteur sucht Stelle als **Miterzieher** in einem Heimbetrieb. Bevorzuge eine Stelle mit körperlich oder geistig behinderten Jugendlichen. **Raum Ostschweiz**. Eintritt nach Vereinbarung.

D-03 Frau (25jährig) sucht **Praktikumsstelle** für 6 Monate in Heim für normalbegabte Kinder (zwecks Berufsabklärung). Wünsche persönliche Betreuung und Pflege der Kinder. **Raum Zürich**. Eintritt ab sofort.

D-04 30jähriger sucht zwecks beruflicher Veränderung eine Stelle als **Praktikant/Miterzieher** in einem Heim für normalbegabte, verhaltensauffällige Kinder/Jugendliche. Eintritt ab sofort möglich. **Berner Mittelland bis Aarau**.

D-06 Ich (weiblich, 22) suche **Praktikumsstelle** für die Dauer eines halben Jahres in einem Kinderheim. Bevorzugte **Umgebung Solothurn**. Mein Ziel: Praktische Erfahrung mit normalbegabten Kindern sammeln für das spätere Umsetzen als Kindergärtnerin.

D-07 En gstudierte Puur (25) sucht e Stell als **Praktikant**, ime Heim für verhaltensuffelligi Chind oder Jugendlichi. Ideal wär's, wänn s'Heim zu Natur und Handwerch en Bezug hät. Im Herbscht 1994 wott ich dann die bruefsbegleitend Usbildig zum Sozialpädagogaafange. Aaträte chönnt ich die Stell ab Oktober 1993. **Gägend: ZH, SH, TG, AG, ZG**.

D-08 Ich (22jährige Maturandin) suche eine **Praktikumsstelle** in einem Heim für geistigbehinderte oder verhaltensauffällige Kinder hinsichtlich eines Heilpädagogikstudiums. Eintritt Mitte August/September 1993 möglich. **Raum Ostschweiz** bevorzugt.

D-09 Ich (28, gelernter Koch) suche eine **Praktikumsstelle** für mindestens 6 Monate in Kinder- oder Jugendheim. Ich plane eine Ausbildung in Sozialpädagogik (berufsbegleitend). Gegend unwichtig. Eintritt sofort möglich.

D-10 20jährige kaufm. Angestellte sucht zwecks Berufsabklärung auf März 1993 **Praktikumsstelle** vorzugsweise in Institution für verhaltensauffällige, lern- oder körperbehinderte Kinder und/oder Jugendliche. **Stadt Zürich und Umgebung**.

D-11 Ich (20jähriger Mann) suche Möglichkeit für **Praktikum** (zirka 6-8 Monate) in einem Heim zwecks Abklärung, ob eine Ausbildung als Sozialpädagoge in Frage kommt. Wünsche Betreuung während des Praktikums. **Kanton Zürich**. Eintritt ab Juli 1993 möglich.

D-12 Nach dem Abschluss der Diplommittelschule (August 1993) suche ich (20, weiblich) eine **Praktikumsstelle** in einem Heim im Raume **Winterthur/Zürich**.

D-13 Auslandschweizer (28) sucht **Praktikumsstelle** mit der Möglichkeit zur nachfolgenden berufsbegleitenden Ausbildung zum Sozialpädagogen. Ich bin gelernter Elektriker und zurzeit im kreativen Bereich tätig.

D-14 Ich (24, männlich) suche baldmöglichst für 6 Monate eine **Praktikumsstelle** in Heim für verhaltensauffällige Jugendliche. Bringe eine handwerkliche Grundausbildung mit.

D-15 Ich (weiblich, 19) suche auf Mai 1993 eine **Praktikumsstelle** für 6 Monate zwecks Berufsabklärung (Berufsausbildung als Erzieherin). Bevorzugter Heimtyp: Kinder- oder Jugendheim im **Raum St. Gallen**.

D-16 Ich (20jährige Maturandin) suche ab September/Oktober 1993 **Praktikumsstelle** für 6-9 Monate im Heim für Körperlich- oder Geistigbehinderte. Nicht ortsgebunden, jedoch müsste Wohnmöglichkeit vorhanden sein.

D-17 Ich bin eine 32jährige Frau und suche eine Stelle in einer **Werkstatt** oder als **Miterzieherin**. Bringe Erfahrung mit Kindern und als Werkmitarbeiterin in einem Gemeinschaftszentrum mit. Eintritt ab sofort möglich. **Raum Zürich**.

D-18 Schriftsetzerin (25) sucht auf Sommer oder Herbst 1993 eine **Praktikumsstelle** in einem Kinderheim oder Hort (keine Geistigbehinderten) im **Raume Zürich**. Evtl. würde ich anschliessend an das Praktikum die Ausbildung als Sozialpädagogin beginnen.

D-19 Ich (männlich, 22jährig) suche eine **Praktikumsstelle** bei normalbegabten Kindern oder Jugendlichen. **Raum GR, BE** bevorzugt, aber nicht Bedingung, Stellenantritt ab sofort möglich.

D-20 Ich (21, weiblich) suche Stelle als **Mitbetreuerin/Schulhilfe (Praktikantin)** im Beschäftigungsbereich mit behinderten oder verhaltensauffälligen, normalbegabten Kindern. Habe ½jähriges Praktikum im Wohnbereich mit behinderten Kindern/Jugendlichen absolviert. Eintritt ab Mai 1993 oder nach Vereinbarung. **Zürich und Umgebung**.

D-21 Ich (22jähriger Mann) suche ab sofort **Praktikumsstelle** für 6-7 Monate in einem Heim für normalbegabte, körperlich behinderte oder verhaltens- oder leistungsgestörte Kinder zwecks (Primar-)Lehrerausbildung. Gegend unwichtig, falls Wohnmöglichkeit vorhanden.

D-22 21jähriger Mann mit Berufsausbildung sucht ab sofort oder nach Vereinbarung eine **Praktikantenstelle** für ein halbes oder ein Jahr in Kinder- oder Jugendheim. **Zürich und Umgebung**.

D-23 Ich bin 23 Jahre alt, männlich und von Beruf Maschinenmechaniker, Ing. HTL. Ich möchte im August 1994 die Ausbildung für Sozialpädagogik (VPG) beginnen. Für das **Vorpraktikum** und die Ausbildungszeit suche ich ein geeignetes Heim, wo ich meinen geschickten Umgang mit Menschen sowie meine handwerklichen Kenntnisse einsetzen kann. Eintritt per sofort möglich. **Region ZH-Nord, ZH-Oberland, ZH-Stadt**.

E Köchinnen, Hausangestellte, Hausburschen usw.

E-01 Eidg. dipl. **Haushaltleiterin** (45) mit Heimerfahrung sucht neuen Arbeitsplatz (60-80 %) in einem Kinder- oder Jugendheim, Tagesheim oder in ähnlicher Institution. Berufsbegleitender Weiterbildungskurs ist vorgesehen. Eintritt nach Vereinbarung. **Raum Rapperswil/Uster/Meilen**.

E-03 **Alleinkoch** (38); ich bin zurück von einem längeren USA-Aufenthalt und suche eine Dauerstelle als Küchenchef/Alleinkoch. Grosse Erfahrung im Heimwesen und im Umgang mit Behinderten. Stellenantritt per sofort oder nach Vereinbarung. **Raum Zürich und Umgebung**.

E-04 **Köchin/Diätköchin** (24) sucht per sofort Stelle in **Zürich und Umgebung**. Köchinnenposten evtl. zusammen mit Betreuungsaufgaben im Heim (Kinder, jugendliche Behinderte). Stelle voraussichtlich befristet bis Herbst 1993 wegen Ausbildung an SPA Zürich. Pensum 50-100 % möglich. Eintritt per sofort.

E-05 Ich (50jähriger Mann) suche Stelle im **technischen Dienst**, als Hauswart oder Hilfgärtner in Alters-, Pflegeheim, Spital, evtl. Kinderheim. Bevorzugte **Gegend Ostschweiz inkl. Zürich**. Stellenantritt ab sofort möglich.

E-06 Frau (49) sucht **Stelle als Mithilfe** im Heim (Allrounderin, Hilfspflege, auch putzen). Habe Erfahrung in einer Beschäftigungsgruppe in einem Altersheim. Eintritt per sofort. **Region Brugg/Windisch**.

E-07 **Floristin** (26), zurzeit tätig als Allrounderin in der Hauswirtschaft, sucht neuen Wirkungskreis in kleinerem oder mittlerem Heim im **Verpflegungsbereich**. **Raum Ostschweiz** bevorzugt. Eintritt nach Vereinbarung. Ich freue mich auf ein kameradschaftliches Team.

E-08 Schweizer (**Koch**, 37jährig), nicht ortsgebunden, mit 11jähriger Altersheim- und Pflegeheimerfahrung sucht neue Herausforderung als **Küchenchef**. Eintritt nach Vereinbarung.

E-09 37jähriger **Gärtner** mit Heimerfahrung und mit Freude an der Arbeit mit Geistigbehinderten sucht auf Frühjahr 1993 neuen Wirkungskreis, wenn möglich **Kanton Zürich, Zürcher Unterland**, aber nicht Bedingung.

E-10 Mann (36), sozialengagierte Metallbauschlosser, sucht eine Herausforderung als **Hauswart/Allrounder im Raum Bern**.

E-11 30jähriger erfahrener **Koch** sucht Vollzeitstelle als Küchenchef in einem Heim. **Kanton Zürich** (Säuliamt bevorzugt). Eintritt nach Vereinbarung.

E-12 Koch (53), sucht **Stelle in Spital oder Heim**. Kenntnisse der Vollwertkost und Diätkenntnisse. Eintritt per sofort oder nach Übereinkunft.

E-13 18jähriger Mann mit 2jähriger **Kochanlehre** sucht seinen ersten Arbeitsplatz in einer **Heimküche im Kanton Solothurn** oder im angrenzenden Kantonsgebiet.

E-14 Erfahrener, selbständiger **Küchenchef** mit Freude am Beruf sucht auf Sommer 1993, evtl. früher eine neue Aufgabe mit Verantwortung im Heimwesen. **Raum AG, BS, BL, Zentralschweiz**.

F Pflegeberufe.

F-01 Nette, zuverlässige Betagtenbetreuerin sucht per sofort oder nach Vereinbarung **neue Herausforderung** in einem neuen Betagten- und Pflegeheim. Habe mehrjährige Erfahrung und möchte weiterhin mit Betagten arbeiten. Teilzeit von 80 % möglich. Gegend: **Thun-Spiez-Interlaken, Umgebung Thun**.

F-02 27jähriger Student mit einjähriger Erfahrung in der Psychiatrie und dreijähriger Erfahrung in der Geriatrie sucht Teilzeitstelle (SA/SO oder Abendablösung) als **Betreuer/Pfleger** in Psychiatrie oder Geriatrie. Eintritt ab sofort oder nach Vereinbarung. **Raum Zürich**.

F-03 37jährige **Schwesternhilfe** sucht **Praktikums-Teilzeitstelle** (zirka 80 %) in Altersheim, Kinderheim oder Hort. Eintritt per sofort. **Region Kloten-Bülach-Winterthur**.

F-04 **Psychiatriepfleger** (36jährig), Führungserfahrung, KV-Diplom, mit Fremdsprachen, sucht Stelle als **Oberpfleger** in Alters- und/oder Pflegeheim oder als **Heimleiter** in kleinerem Altersheim. **Kanton Zürich**.

Sind Sie interessiert an den ausgeschriebenen Stellensuchenden?

Wir geben Ihnen gerne nähere Auskünfte unter Tel. 01 383 45 74.

Stellenvermittlung VSA
Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich.

*s

Stellengesuche

Heimleiter-Ehepaar

sucht auf den 1. April 1993 oder nach Vereinbarung eine **neue Herausforderung** in einem noch überschaubaren Alters- und Pflegeheim auf dem Lande oder im Berggebiet.

Wir sind gereifte Persönlichkeiten mit Ausbildung und Erfahrung im betriebswirtschaftlichen und kaufmännischen Bereich. Wir verfügen über Kenntnisse und Erfahrung als Vorgesetzte und Einfühlungsvermögen in pflegerischer und menschlicher Hinsicht.

Er:

Betriebsfachmann/-techniker Rechnungswesen, Betriebsorganisation Heimleitererfahrung.

Sie:

Handelsschule, Sterbebegleitung, FA-SRK-Diplom, Pflegedienstleiter-Erfahrung.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder auf ein Zeichen Ihres Interesses an uns.

**R. und G. Dürig, Friloweg 502, 4950 Huttwil,
Tel. 063 72 14 07.**

2.2

Sozialpädagoge (29)

mit achtjähriger Heimerfahrung (erwachsene, geistig und mehrfachbehinderte Menschen)

Praxisanleiter-Ausbildung, Führungserfahrung sucht neuen Wirkungskreis im Bereich **Erziehungsleitung, Bereichsleitung, Heimleiter-Stv., Heimleiter**.

Raum: Deutschschweiz und Tessin.

Stellenantritt: Spätsommer oder nach Vereinbarung.

Angebote unter Chiffre 1/2 an die Stellenvermittlung VSA, Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich.

2.1

Aufruf

Wir erhalten immer wieder Anfragen von einsatzfreudigen ausländischen (D/A) Sozialpädagogik-StudentInnen, die im Rahmen ihres Studiums einen

Praktikumseinsatz

von 3 bis 6 Monaten leisten müssen (Studium-integriertes Praktikum).

Wenn Sie diesen SozialpädagogikstudentInnen einen Praktikumsplatz anbieten können, melden Sie sich bitte bei der Stellenvermittlung VSA.

Wir freuen uns über ein grosses Echo.

**Stellenvermittlung VSA, Seegartenstr. 2, 8008 Zürich,
Tel. 01 383 45 74.**

Offene Stellen

Schulinternat
Heimgarten
Bülach



8180 Bülach
Telefon 01 860 36 91

Zur Erweiterung unseres Teams nach neuem Konzept suchen wir per 1. Mai 1993 oder nach Vereinbarung einen

Gruppenleiter

und einen/eine

Sozialpädagogen/ Sozialpädagogin

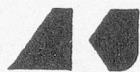
für eine Gruppe von lernbehinderten und auch verhaltensauffälligen Buben und Mädchen im Alter von 9 bis 16 Jahren.

Wir betreuen die Kinder während der schulfreien Zeit in geräumigen, freistehenden Gruppenhäusern, welche einen optimalen Rahmen für eine individuelle, heilpädagogische Erziehung geben.

Nun suchen wir eine junge oder auch eine gereifte Persönlichkeit mit Berufserfahrung, welche Freude an einer solchen Aufgabe hat und sich zusammen mit dem bestehenden Team dafür einsetzen möchte, den schwierigen Kindern Wärme, Geborgenheit, Halt und Führung zu geben, damit sie sich zu gesunden und selbständigen Menschen entwickeln können.

Unsere Aufgabe ist fachlich vielseitig, menschlich erfüllend und interessant. Falls Sie auch besonderes Interesse an der Zusammenarbeit mit den Eltern haben, gerne konzeptionell denken, ganzheitlich arbeiten möchten und sich für die Stelle interessieren, geben wir Ihnen gerne Auskunft.

Anfragen oder schriftliche Bewerbungen richten Sie bitte an die Heimleitung, Ed. und M. Hertig.



Ein Angebot des Amtes
für Kinder- und Jugendeinrichtungen
Sozialamt der Stadt Zürich

Lebensräume und Lernfelder für junge Menschen

2.19

In unsere Notfallaufnahme-Gruppe für Kinder von 0 bis 7 Jahren suchen wir eine engagierte und belastbare

Erzieherpersönlichkeit

in 80-%-Pensum (SozialpädagogIn/KleinkinderzieherIn/PsychiatriepflegerIn).

Als Teamfrau/Teammann erwartet Sie eine anspruchsvolle und ungewöhnliche Tätigkeit.

Ihre Anstellung erfolgt nach kantonalen Kriterien. Arbeitsbeginn nach Absprache.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:

Kinderheim Titlisblick, Herrn M. Senti, Wesemlinring 7, 6006 Luzern.

2.26

VSA Verein für Schweizerisches Heimwesen

Das **BORNA Blinden- und Invalidenheim Rothrist**, ein bereits traditionsreiches Zentrum mit zeitgemäss eingerichteten Wohnheim und Werkstätten für erwachsene Behinderte, auch Sehbehinderte und Blinde, beabsichtigt, seine Führungsorganisation neu zu gliedern und aufzubauen. In diesem Zusammenhang sucht es einen für die Führung verantwortlichen

Gesamtleiter

Das Zentrum bietet zurzeit in seinem Wohnheim 78 und in einer angegliederten Wohngemeinschaft 5 Menschen eine behindertengerechte Wohnstätte an. In modernen, nach kaufmännischen Grundsätzen geführten geschützten Werkstätten finden seine Bewohnerinnen und Bewohner, gemeinsam mit 40 bis 50 extern wohnenden Behinderten, ihren Fähigkeiten und Möglichkeiten entsprechende Beschäftigungen.

Die Aufgabe umfasst sowohl unternehmerisch/betriebswirtschaftliche als auch konzeptionelle/betreuerische Aspekte.

Besonders wesentlich scheint uns, dass der neue Gesamtleiter ein echtes, von Liebe und Verständnis getragenes Engagement für seine Heimbewohner und Heimbewohnerinnen mitbringt und damit in der Lage sein wird, neben der täglichen Sorge um die materielle Absicherung auch die dem Heim eigene, von einem christlichen Menschenbild getragene Betreuungs- und Institutionskultur zu pflegen und weiterzuentwickeln. Bewerber sollten deshalb ihre Neigung zu dieser anspruchsvollen sozialen Aufgabe nicht erst am Tage der Bewerbung entdeckt haben.

Wir denken an eine gereifte, kontaktfreudige und belastbare, kurz, an eine führungsfähige Persönlichkeit mit qualifizierter kaufmännischer Bildung, wenn möglich ergänzt durch eine heilpädagogische Ausbildung und Praxis.

Interessenten richten ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Photo und Handschriftprobe an den Beauftragten, Werner Vonaesch, Zentralsekretär, VSA Verein für Schweizerisches Heimwesen, Seegartenstr. 2, 8008 Zürich.

2.6

In unserem Wohnheim für geistig und mehrfach behinderten Männer und Frauen eröffnen wir auf Frühjahr 1993 eine neue Wohngruppe und suchen daher

Gruppenleiter/in Mitbetreuer/in

Wenn Sie an der Betreuung/Begleitung der Behinderten in der Freizeit Interesse und Freude haben und eine Ausbildung oder Erfahrung in diesem Bereich mitbringen, melden Sie sich bitte bei uns.

Wohnheim im Park, Kapellstrasse 7, 5610 Wohlen, Heimleitung Frau Th. Aeschlimann, Telefon 057 21 12 93 oder 23 12 73.

2.4

Ein warmes, freundliches Daheim

Für ein Alters- und Pflegeheim westlich von Bern suchen wir die/den dipl. Krankenschwester/-pfleger AKP oder PsyKP als

STATIONSLEITUNG

Für diese abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Aufgabe setzen wir **Erfahrung als Stationsleitung oder Gruppenleitung** voraus.

Sie sind ein **Organisationstalent**, haben Teamgeist, sind motiviert und belastbar, dann erwartet Sie eine herausfordernde Tätigkeit in einem Arbeitsklima, ein gut eingerichtetes Arbeitsfeld mit Raum für Anregungen und Entfaltung, sowie Möglichkeiten zur Weiterbildung.

Stellenantritt nach Vereinbarung.

Fühlen Sie sich angesprochen, dann zögern Sie nicht und rufen Sie uns an. Frau Lilian Willwer informiert Sie gerne.

ADIA Interim AG, Marktgasse 28
3001 Bern, Telefon 031 22 80 44



ADIA MEDICAL

2.27



SCHULHEIM ST. BENEDIKT
5626 Hermetschwil

St. Benedikt ist ein Schul- und Erziehungsheim für Mädchen und Knaben. In fünf Gruppen werden 40 verhaltensauffällige Schulkinder und in einer Lehrlingsgruppe bis zu fünf Lehrlinge betreut.

Infolge eines tragischen Todesfalls ist auf einer Schülergruppe die Stelle einer

Sozialpädagogin/Erzieherin

neu zu besetzen.

Zusammen mit einem Gruppenleiter und einer Sozialpädagogin in Ausbildung sind Sie für die umfassende ausser-schulische Betreuung von acht Knaben verantwortlich.

Wir erwarten eine initiative, belastbare Persönlichkeit mit der Bereitschaft zu Teamarbeit und Zusammenarbeit mit Lehrern, Fachkräften und Eltern.

Gerne geben Ihnen Peter Bringold, Leiter, oder seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über Ihre Erwartungen mündlich oder schriftlich Auskunft.

Sie erreichen uns telefonisch unter 057 33 14 72 und schriftlich unter:

Schulheim St. Benedikt, 5626 Hermetschwil.

1.14



Wohnheim und
Beschäftigungsstätten
Lukashaus, 9472 Grabs

Für unsere Wohngruppe HALMA suchen wir auf Anfang März 1993 (evtl. später) einen/eine

Sozialpädagogen/in

als MiterzieherIn und StellvertreterIn des Gruppenleiters.

Interessieren Sie sich für eine abwechslungsreiche Arbeit mit jungen geistig behinderten Menschen?

Haben Sie eine sozialpädagogische Ausbildung und/oder Erfahrungen im Heim-Bereich?

Arbeiten Sie gerne in einem Team?

Dann rufen Sie uns unverbindlich an.

Wir geben Ihnen gerne weitere Auskünfte über Arbeitsbedingungen und Aufgaben.

Tel. 081 771 32 22 (Hr. Hungerbühler).

2.18



STIFTUNG
SCHÜRMA TT 5732 ZETZWIL

Ort für geistig-
und mehrfachbehinderte
Kinder und Erwachsene



Für unsere Betriebsgruppe suchen wir per Februar 1993 oder nach Vereinbarung

Handwerker oder Handwerkerin mit Sozialpädagogischer Ausbildung

und Erfahrung in Garten- und Umgebungsarbeiten.

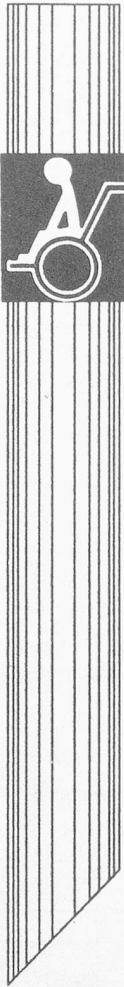
Wenn Sie keine Sozialpädagogische Ausbildung mitbringen, bieten wir Ihnen die Möglichkeit, diese berufsbegleitend zu absolvieren.

Ihre Aufgabe umfasst das Führen einer Gruppe von 4 bis 6 behinderten Menschen sowie die Planung und Durchführung von internen und externen Aufträgen im «grünen Bereich».

Weitere Auskunft erteilt Ihnen gerne der Bereichsleiter Beschäftigung und Arbeit – Herr Thomas Furter.

STIFTUNG SCHÜRMA TT, 5732 Zetzwil,
Tel. 064 73 16 73.

1.6



Für unsere Wohngruppe 34, die Platz für sieben teilweise schwer mehrfachbehinderte junge Erwachsene bietet

Schule & Heim für cerebral Behinderte Dielsdorf

SozialpädagogIn oder evtl. Krankenschwester/Pfleger als

Gruppenleiterin oder Gruppenleiter

mit einem Pensum von mindestens 80 % auf den 1. April 93 oder nach Vereinbarung

Der Aufgabenbereich ist vielseitig und setzt eine selbständige Arbeitsweise voraus:

- Koordination der erzieherischen, therapeutischen und pflegerischen Betreuung
- Gestalten des familiären Gruppenlebens, inkl. Freizeit und Wochenenden
- Zusammenarbeit mit Sozial- und Heilpädagogen, Spezialisten, Eltern usw.
- fachkundige Anleitung des Teams von 6-8 MitarbeiterInnen
- allgemeine Planung und Erstellen der Arbeitspläne

Wir erwarten von Ihnen:

Interesse und Engagement im Umgang mit behinderten Mitmenschen. Freude an selbständiger Arbeitsweise, Teambereitschaft, Flexibilität und an der intensiven Zusammenarbeit mit Fachleuten. Sehr gute Deutschkenntnisse; den Willen zur stetigen Fort- und Weiterbildung.

Wir bieten:

- ein Umfeld mit Heilpädagogen, Sozialpädagogen, Heimarzt und Therapeuten und weiteren Fachkräften
- die Möglichkeit, sich langfristig und intensiv zu engagieren
- einen grosszügigen Kompetenzraum
- fortschrittliche Anstellungsbedingungen

Für nähere Auskünfte steht Ihnen Frau Jaeger (Direktwahl 01 855 55 61) zur Verfügung. Gerne erwarten wir Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an:
Direktion, Schulheim für cerebral Gelähmte, Postfach 113, 8157 Dielsdorf.

2.29



Demokratisch-Kreative Schule

In unserer Wocheninternatsschule wird die Stelle für eine

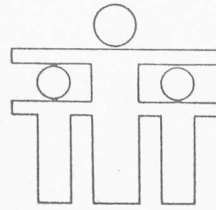
Erzieherin / Sozialpädagogin

frei. Wir schulen und erziehen Kinder im Primarschulalter. Die Bewerberinnen, welche über eine entsprechende Ausbildung verfügen, haben in der D-k S durch **Engagement** weitreichende **persönliche Entfaltungsmöglichkeiten**. Wer mit uns den Geist des Miteinanders leben und verwirklichen möchte, kann detaillierte Unterlagen anfordern:

Demokratisch-kreative Schule, Urs Kägi, 5047 Walde, Tel. 064 83 10 83.

Immer wieder werden auch **Praktikumsstellen** für Absolventen der Heimerzieherausbildung frei.

2.28



Die Stiftung Friedheim Weinfelden, Sonderschule für geistig- und mehrfachbehinderte Kinder, Beschäftigungsstation für nichteingliederbare Erwachsene, sucht

Leiter/in für den Erwachsenenbereich

der heute 41 Bewohner und über 50 Mitarbeiter/innen umfasst.

Anforderungen: Ausbildung und Erfahrung in Sozial- oder Heilpädagogik, evtl. Psychologie.

Anfragen und Bewerbungen sind zu richten an Fritz Odermatt, Heimleiter, Stiftung Friedheim, 8570 Weinfelden, Tel. 072 22 11 15.

1.23



STIFTUNG WALDHEIM

Heime für mehrfach Behinderte

Die Stiftung Waldheim besteht aus 7 Wohnheimen für mehrfachbehinderte Erwachsene im Appenzellerland. In den Heimen Bellevue in **Lachen-Walzenhausen**, Soldanella in **Rehetobel** und Morgenlicht in **Trogen** suchen wir

Gruppenleiter/Gruppenleiterin

Wir erwarten:

- abgeschlossene Ausbildung im Sozialbereich (Sozialpädagogik, Psychiatrie-/Krankenpflege oder gleichwertiges)
- initiative und belastbare Persönlichkeit
- Bereitschaft für mehrjährigen Einsatz

Wir bieten:

- interessante und vielseitige Arbeit
- Selbständigkeit
- gute Entlohnung und Sozialleistungen
- 5 Wochen Ferien
- interne und externe Weiterbildung

Eintritt: nach Vereinbarung

Unser Gesamtheimleiter, Hr. C. Frehner, gibt Ihnen gerne weitere Informationen über diese offenen Stellen. Tel. 071 94 11 22.

Schriftliche Bewerbungen bitte an:

Stiftung Waldheim, Gesamtheimleitung, Postfach 81, 9043 Trogen.

12.7



Bei uns im Kinderdorf Pestalozzi in Trogen leben Kinder und Jugendliche unterschiedlichster Herkunft. Für eine internationale Gruppe (12–16jährige Knaben und Mädchen) suchen wir als Ergänzung in das 4er-Team eine/einen

Sozialpädagogin/ Sozialpädagogen

Ideale Voraussetzungen sind:

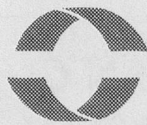
- Einsatzfreude und Bereitschaft zum Lernen
- Ausbildung im Bereich Sozialpädagogik
- Erfahrung in der stationären Arbeit mit Jugendlichen
- Bereitschaft für eine flexible und unregelmässige Arbeitszeit (inkl. Nacht und Wochenende)

Wir bieten Ihnen:

- Pensum von 100 %
- 45 Wochenstunden mit 6 Wochen Ferien
- Teamsupervision
- Eintritt nach Vereinbarung

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne der Projektleiter:
P. Käser unter Tel. 071 94 14 31.
Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis am 25. 2. 93 an:
Kinderdorf Pestalozzi, z. H. P. Käser, 9043 Trogen.

2.32



Stiftung für Behinderte
Aarau-Lenzburg

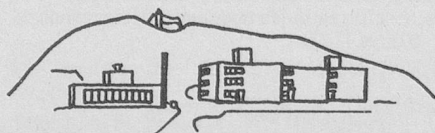
In unserem Wohnheim für geistig behinderte Erwachsene wird eine **Gruppenleiter-Stelle** frei.

Wir suchen auf anfangs Mai 1993

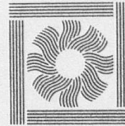
dipl. Sozialpädagog/In

Auf eine Wohngruppe des Wohnheims Staufen bei Lenzburg sind Sie, in Zusammenarbeit mit einem Team, für die Betreuung, Pflege sowie für die Förderung und Freizeitgestaltung von sechs geistig behinderten Jugendlichen und Erwachsenen verantwortlich.

Anfragen und Bewerbungen an:
Herrn G. Hug, Stiftung für Behinderte Aarau-Lenzburg,
Färberweg 2, 5600 Lenzburg, Tel. 064 51 63 63.



2.30



Stiftung für Behinderte, Wettingen
Wohnheim Kirchzegg

In unserem Wohnheim sowie in externen Wohngruppen finden 60 geistig und mehrfach behinderte Erwachsene ein Daheim.

Wegen Pensionierung unserer Heimleiterin suchen wir auf den 1. Juni 1993 oder nach Vereinbarung

Heimleiterin/Heimleiter

Zielsetzung der Aufgabe:

Der Heimbetrieb ist so zu führen, dass weiterhin eine Wohn- und Lebenssituation gewährleistet ist, welche den Behinderten Wohlbefinden und eine möglichst grosse Selbstentfaltung bietet.

Zur Erfüllung dieser anspruchsvollen Aufgabe suchen wir eine integre Persönlichkeit mit entsprechender Lebens- und Berufserfahrung.

Wir erwarten:

- Aus- und Weiterbildung in Pädagogik, Pflege
- Erfahrung in Personalführung
- Tätigkeit in einer vergleichbaren Aufgabe
- Befähigung und Freude für die Arbeit mit Behinderten

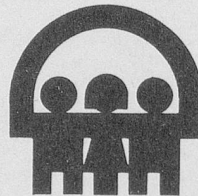
Wir bieten:

- vielseitige, verantwortungsvolle und selbständige Aufgabe
- zeitgemässe Anstellungsbedingungen
- gute Sozialleistungen

Vollständige, schriftliche Bewerbungen mit Foto senden Sie bitte an:

Herrn M. Finschi, Geschäftsleiter, Arbeitszentrum,
Kirchstrasse 18, 5430 Wettingen, Tel. 056 26 38 88.

2.24



Kinderhaus Brig

Wir suchen

Sozialpädagogin

Arbeitsbeginn: 15. August 1993 (nach Absprache).

In unserem Kleinheim mitten in Brig wohnen Schüler und Lehrlinge, die die öffentliche Schule besuchen.

Wir stellen uns vor, dass Sie

- eine Ausbildung als Sozialpädagogin SAH abgeschlossen haben
- Freude an der Erziehung von Kindern und Jugendlichen mit milieubedingten Schwierigkeiten haben
- Zusammenarbeit in einem Team schätzen
- Initiative für Zusammenarbeit mit Eltern und sozialen Institutionen mitbringen

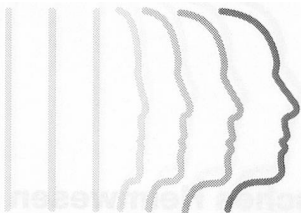
Sie finden bei uns:

- eine vielseitige und selbständige Arbeit
- Freiraum für Selbstinitiative
- fortschrittliche Arbeitsbedingungen (GAV)

Spricht diese Aufgabe Sie an, bitten wir Sie, Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis zum 8. März 1993 an die Leitung des Kinderhauses, Anderledystr. 22, 3900 Brig, zu senden.

Auskunft erteilt gerne: Locher Leander, Heimleiter,
Tel. 028 23 60 50.

2.22



Mitarbeiterführung

Führungskurs für Köche/Köchinnen und Hauswirtschaftliche BetriebsleiterInnen

- Leitung:** Ursula Schlup, Hauswirtschaftliche Betriebsleiterin HHF, Kader- und Kommunikationsschulung, Diessbach
- Datum / Ort:** Mittwoch, 17. März 1993, 09.15 bis 17.00 Uhr,
(Kurs Nr. 6) Wohnpark Elfenau, Elfenauweg 50, 3006 Bern
- Wiederholung:** Mittwoch, 26. Mai 1993, 09.15 Uhr bis 17.00 Uhr
(Kurs Nr. 14) Alterszentrum Brugg, Fröhlichstrasse 14, 5200 Brugg
- Kursziel:** Das Bewusstwerden der Führungsverantwortung und -aufgabe ist ebenso wie das Erkennen des eigenen Führungsverhaltens Grundstein für den Erfolg im Führungsalltag. Der Kurs vermittelt Ihnen, wie Sie situations- und mitarbeitergerecht führen, lenken und gestalten können. Sie lernen die entsprechenden Führungs- und Organisationshilfsmittel kennen und anwenden.
- Inhalt:**
- Die Führungsaufgabe/-verantwortung einer/s Vorgesetzten
 - Wie entwickeln wir unser eigenes Führungsverhalten?
 - Das lenkende Führungsverhalten und die entsprechenden Führungs-/Organisationshilfsmittel wie
 - Instruktion, Kontrolle, Auftragserteilung
 - Stellenbeschriebe, Arbeitspläne, Checklisten
 - Das unterstützende Führungsverhalten
- Methodik:** Lehrgespräch, Gruppenarbeit
- Teilnehmerzahl:** ist auf 24 beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.
- Kurskosten:** Fr. 140.- für persönliche VSA-Mitglieder
Fr. 160.- für TeilnehmerInnen aus VSA-Mitglied-Heimen
Fr. 180.- für Nicht-Mitglieder
- Zusätzlich verrechnen wir Ihnen Fr. 30.- (Kurs 6) bzw. Fr. 28.- (Kurs 14) für die Verpflegung inkl. Pausen-/Mittagsgetränke
- Anmeldung:** sobald wie möglich, spätestens bis 19. Februar bzw. 30. April 1993 an das VSA-Kurssekretariat, Seegartenstr. 2, 8008 Zürich
- Die Anmeldung wird nicht bestätigt; sofern sie nicht mehr berücksichtigt werden kann, teilen wir Ihnen dies sofort mit. Die Kurseinladung erhalten Sie spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

Anmeldung Mitarbeiterführung

Kurs Nr. 6 Kurs Nr. 14

Name/Vorname: _____

genaue Privatadresse: _____

Telefon P: _____

Telefon G: _____

Name und vollständige Adresse des Heims: _____

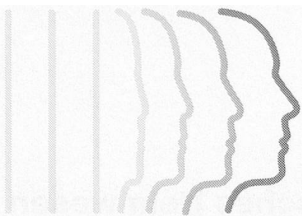
Tätigkeit/Funktion im Heim: _____

Unterschrift und Datum: _____

VSA-Mitgliedschaft des Heims

Persönliche VSA-Mitgliedschaft

Angemeldeten TeilnehmerInnen muss bei Rückzug der Anmeldung nach Ablauf der Anmeldefrist eine Annullationsgebühr von Fr. 20.- berechnet werden. Bei Abmeldungen später als 5 Tage vor Kursbeginn entfällt der Anspruch auf Erlass oder Rückerstattung des Kursgeldes.



Computer in der Sonderschule

Grundkurs für alle, die in der Schulung, Erziehung oder Betreuung von behinderten Menschen tätig sind

- Leitung:** Tobias Arnold, Sonderschullehrer, Ebnet-Kappel
Erich Wohlwend, Sonderschullehrer, Brunnadern
- Datum/Ort:** Samstag, 27. März 1993, 09.30 bis 16.30 Uhr
Mathilde Escher-Heim, Lengstrasse 60, 8008 Zürich
- Inhalt:** Der PC
- Grundkenntnisse der verschiedenen Geräteteile, Erklärung ihrer Funktion und Handhabung
- Geschichtlicher Hintergrund: vom Abakus zum Mehrprozessorenrechner
Elektronische Hilfsmittel
- Überblick über Einsatzmöglichkeiten mit Behinderten
- Beispiele für deren Einsatz
- Grenzen der Einsatzmöglichkeiten und Bedürfnisabklärung
- Bezugsquellen
Computer im Schulzimmer
- Methodische und didaktische Überlegungen zum Einsatz des PC in der Schule
- Auswirkungen des Computereinsatzes in der Schule
- Weshalb Computer in der Sonderschule?
Computer als Übungsmedium
- Möglichkeiten und Grenzen des Einsatzes
- Beispiele aus dem Schulalltag
Software und Geräte
- Überblick über die verschiedenen Gerätetypen, Betriebssysteme, Programme und deren Einsatzbereiche
- Kriterien für Beschaffung und Unterhalt von PC
- Bezugsquellen für Schulsoftware, Beurteilungskriterien
Praktische Übungsteile
- Einblick in verschiedene Programme für den Sonderschulbereich
- Arbeit an ausgewählten Beispielen
- Arbeitsweise:** Referate, Diskussionen, Videobeispiele, Praktische Arbeit
- Teilnehmerzahl:** ist auf 20 beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.
- Kurskosten:** Fr. 210.- für persönliche VSA-Mitglieder
Fr. 245.- für TeilnehmerInnen aus VSA-Mitglied-Heimen
Fr. 280.- für Nicht-Mitglieder
zuzüglich Verpflegung und Getränke
- Anmeldung:** sobald wie möglich, spätestens bis 26. Febr. 1993 an das VSA-Kurssekretariat, Seergartenstr. 2, 8008 Zürich
Die Anmeldung wird nicht bestätigt; sofern sie nicht mehr berücksichtigt werden kann, teilen wir Ihnen dies sofort mit. Die Kurseinladung erhalten Sie spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

Anmeldung Computer in der Sonderschule – Grundkurs

Kurs Nr. 8

Name/Vorname:

genaue Privatadresse:

Telefon P:

Telefon G:

Name und vollständige Adresse des Heims:

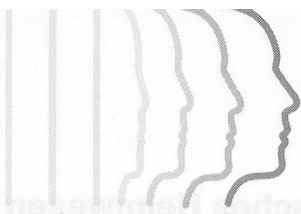
Tätigkeit/Funktion im Heim:

Unterschrift und Datum:

VSA-Mitgliedschaft des Heims

Persönliche VSA-Mitgliedschaft

Angemeldeten TeilnehmerInnen muss bei Rückzug der Anmeldung nach Ablauf der Anmeldefrist eine Annullationsgebühr von Fr. 50.- berechnet werden. Bei Abmeldungen später als 5 Tage vor Kursbeginn entfällt der Anspruch auf Erlass oder Rückerstattung des Kursgeldes.



Computer in der Sonderschule

Erfahrungsaustausch für alle, die den Computer in der Arbeit mit Behinderten einsetzen

Leitung: Tobias Arnold, Sonderschullehrer, Ebnat-Kappel
Erich Wohlwend, Sonderschullehrer, Brunnadern

Datum/Ort: Mittwoch, 26. Mai 1993, 09.30 bis 16.30 Uhr
Alterswohnheim Wiedikon, Burstwiesenstrasse 20, 8055 Zürich

Dieser Erfahrungsaustausch ist gedacht als Forum für alle, die in der Schulung, Betreuung und Erziehung behinderter Menschen tätig sind und in ihrem Arbeitsgebiet Computer oder elektronische Hilfsmittel einsetzen.

Die Gliederung des Kurses ermöglicht es den TeilnehmerInnen, sich über weitere Einsatzmöglichkeiten dieser Medien zu informieren, solche vorzustellen, eigene Erfahrungen mit anderen in diesem Gebiet Tätigen auszutauschen und Kontakte zu knüpfen. Schwerpunkte bilden folgende Bereiche:

Übungsprogramme für den Sonderschulbereich

- Softwarebeispiele zu den Bereichen Basisfunktionen, Mathematik, Sprachen, Realien usw.
- Unterrichtsbeispiele aus der Praxis
- Methodisch-didaktische Vertiefung
- Beobachtungshilfen
- Adaptionen

Kommunikation

- Sprachein- und Ausgabegeräte
- Kommunikationshilfen, z. B. Hector, Bliss, Dac, Speechviewer . . .
- Kommunikations-Sprachprogramme
- Adaptionen, elektronische Hilfsmittel
- Bedürfnisabklärung

Teilnehmerzahl: ist beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Kurskosten: Fr. 140.- für persönliche VSA-Mitglieder
Fr. 160.- für TeilnehmerInnen aus VSA-Mitglied-Heimen
Fr. 180.- für Nicht-Mitglieder
Zusätzlich verrechnen wir Ihnen Fr. 30.- für die Verpflegung inkl. Pausen-/Mittagsgetränke

Anmeldung: sobald wie möglich, spätestens bis 30. April 1993 an das VSA-Kurssekretariat, Seegartenstr. 2, 8008 Zürich
Die Anmeldung wird nicht bestätigt; sofern sie nicht mehr berücksichtigt werden kann, teilen wir Ihnen dies sofort mit. Die Kurseinladung erhalten Sie spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

Anmeldung Computer in der Sonderschule – Erfahrungsaustausch

Kurs Nr. 15

Name/Vorname: _____

genaue Privatadresse: _____

Telefon P: _____

Telefon G: _____

Name und vollständige Adresse des Heims: _____

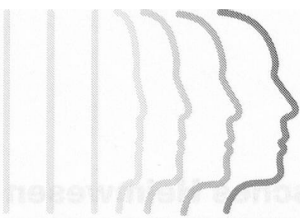
Tätigkeit/Funktion im Heim: _____

Unterschrift und Datum: _____

VSA-Mitgliedschaft des Heims

Persönliche VSA-Mitgliedschaft

Angemeldeten TeilnehmerInnen muss bei Rückzug der Anmeldung nach Ablauf der Anmeldefrist eine Annullationsgebühr von Fr. 20.- berechnet werden. Bei Abmeldungen später als 5 Tage vor Kursbeginn entfällt der Anspruch auf Erlass oder Rückerstattung des Kursgeldes.



Wenn Frauen führen . . .

Ein zweitägiger Workshop für Frauen, die eine leitende Aufgabe in einer sozialen Institution wahrnehmen

- Leitungsteam:** Annemarie Luder, dipl. Supervisorin IAP und Organisationsberaterin. Annemarie Luder hat eigene, langjährige Führungserfahrung.
Leander Burgener, Psychologe lic. phil., Berufs- und Laufbahnberater, Paar- und Familientherapeut
- Datum/Ort:** Dienstag, 30. März, 10.00 Uhr, bis Mittwoch, 31. März 1993, 16.30 Uhr,
Antoniushaus Mattli, 6443 Morschach
- Kurzbeschreibung:**
- Die zwei Workshoptage bieten eine Möglichkeit, Zeit und Raum zu haben, losgelöst von der alltäglichen Berufssituation dem individuellen weiblichen Führungsstil näherzukommen.
 - Sie werden Gelegenheit haben, Ihr persönliches «Führungsprofil» zu erarbeiten, sich mit der eigenen Führungsbiographie, mit Haltungen, Einstellungen und Wertsystemen auseinanderzusetzen.
 - Wir geben uns gegenseitig Impulse und machen uns Mut, die eigene Weiblichkeit in die alltäglichen Führungsaufgaben einfließen zu lassen.
 - Wir wollen weibliche und männliche Anteile bei uns selbst erkennen, annehmen und vernetzen.
- Methode:** Einerseits wird es kurze Einführungsreferate geben, andererseits werden wir in Einzel- und Gruppenarbeiten mit verschiedenen kreativen, verbalen und nonverbalen Mitteln arbeiten. Das Anliegen des Leitungsteams ist es, ein lebendiges, prozessorientiertes Lernfeld zu schaffen und das Erfahrungspotential der Teilnehmerinnen miteinzubeziehen.
- Hinweis:** Am ersten Kursabend ist eine Abendsequenz nach dem Abendessen vorgesehen.
- Teilnehmerinnenanzahl:** ist auf 24 beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.
- Kurskosten:** Fr. 410.- für persönliche VSA-Mitglieder
Fr. 485.- für TeilnehmerInnen aus VSA-Mitglied-Heimen
Fr. 560.- für Nicht-Mitglieder
Unterkunft und Verpflegung sind obligatorisch und an Ort zu bezahlen; Vollpension pro Tag/Person zirka Fr. 75.- (EZ) und Fr. 70.- (DZ). Preisänderungen bleiben vorbehalten!
- Anmeldung:** sobald wie möglich, spätestens bis 26. Febr. 1993 an das VSA-Kurssekretariat, Seegartenstr. 2, 8008 Zürich
Die Anmeldung wird nicht bestätigt; sofern sie nicht mehr berücksichtigt werden kann, teilen wir Ihnen dies sofort mit. Die Kurseinladung erhalten Sie spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

Anmeldung Wenn Frauen führen . . .

Kurs Nr. 9

Name/Vorname:

genaue Privatadresse:

Telefon P:

Telefon G:

Name und vollständige Adresse des Heims:

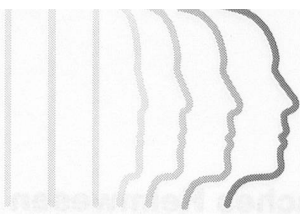
Tätigkeit/Funktion im Heim:

Unterschrift und Datum:

- VSA-Mitgliedschaft des Heims
 Persönliche VSA-Mitgliedschaft

- Einzerrzimmer
 Doppelzimmer
 Doppelzimmer möglich, falls kein Einzerrzimmer vorhanden

Angemeldeten Teilnehmerinnen muss bei Rückzug der Anmeldung nach Ablauf der Anmeldefrist eine Annullationsgebühr von Fr. 200.- berechnet werden. Bei Abmeldungen später als 5 Tage vor Kursbeginn entfällt der Anspruch auf Erlass oder Rückerstattung des Kursgeldes.



Gedächtnistraining-Aufbaukurs

- Leitung:** Doris Ermini-Fünfschilling, Gerontologin, Felix Platter-Spital, Basel
Co-Leitung: Vreni Zwick, Basel
Datum/Ort: Dienstag, 11. Mai 1993, 09.30–16.30 Uhr,
Alters- und Pflegeheim «Stadtpark», Hagbergstrasse 33, 4600 Olten
Zielpublikum: Die TeilnehmerInnen müssen bereits einen Grundkurs für Gedächtnistraining besucht haben (z. B. AbsolventInnen des VSA-Einführungskurses in das Gedächtnistraining 1991 bzw. 1992 oder Migros-Kurs).

Mit Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeiten und neuesten Informationen aus der Gedächtnistrainingsforschung wollen wir unseren Ideenreichtum vergrössern.

- Konzentrationsübungen, Gedächtnisübungen und Übungen in der verbalen und nonverbalen Produktion
- Gruppenarbeit: 2 ausgewählte Lektionen samt Präparation werden durchgearbeitet
- Neuestes über Gedächtnistrainings und Gedächtnistrainingsforschung
- Geeignete Themen im Gedächtnistraining

Teilnehmerzahl: ist beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Kurskosten: Fr. 130.– für persönliche VSA-Mitglieder
Fr. 150.– für TeilnehmerInnen aus VSA-Mitglied-Heimen
Fr. 170.– für Nicht-Mitglieder
Zusätzlich verrechnen wir Ihnen Fr. 35.– für die Verpflegung inkl. Pausen/Mittagsgetränke

Anmeldung: sobald wie möglich, spätestens bis 14. April 1993 an das VSA-Kurssekretariat, Seergartenstr. 2, 8008 Zürich
Die Anmeldung wird nicht bestätigt; sofern sie nicht mehr berücksichtigt werden kann, teilen wir Ihnen dies sofort mit. Die Kurseinladung erhalten Sie spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

Anmeldung Gedächtnistraining-Aufbaukurs

Kurs Nr. 10

Name/Vorname: _____

genaue Privatadresse: _____

Telefon P: _____ Telefon G: _____

Name und vollständige Adresse des Heims: _____

Tätigkeit/Funktion im Heim: _____

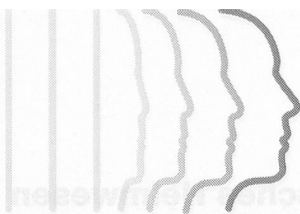
Veranstalter/Dauer meiner bisherigen Weiterbildung im GT _____

Unterschrift und Datum: _____

VSA-Mitgliedschaft des Heims

Persönliche VSA-Mitgliedschaft

Angemeldeten TeilnehmerInnen muss bei Rückzug der Anmeldung nach Ablauf der Anmeldefrist eine Annullationsgebühr von Fr. 20.– berechnet werden. Bei Abmeldungen später als 5 Tage vor Kursbeginn entfällt der Anspruch auf Erlass oder Rückerstattung des Kursgeldes.



Grundkurs Finanz- und Rechnungswesen

(4 Tage)

- Leitung:** Willy Pfund, Stv. Direktor, Finanzchef und Leiter der Zentralen Dienste des Bürgerspitals Basel, begleitet von einem erfahrenen Chef Rechnungswesen eines Mittelbetriebes.
- Datum:** Montag, 17. Mai, und Dienstag, 18. Mai 1993, jeweils 09.15 bis 16.30 Uhr, sowie
(Kurs Nr. 12) Montag, 21. Juni, und Dienstag, 22. Juni 1993, jeweils 09.15 Uhr, bis 16.30 Uhr
- Wiederholung:** Dienstag, 26. Oktober, und Mittwoch, 27. Oktober 1993, jeweils von 09.15 bis 16.30 Uhr, sowie
(Kurs Nr. 32) Dienstag, 30. November, und Mittwoch, 1. Dezember 1993, jeweils von 09.15 bis 16.30 Uhr
- Ort:** Hotel Olten, Bahnhofstrasse 5, 4600 Olten
- Zielpublikum:** alle Interessierten sowie die AbsolventInnen der Diplombildung für Heimleitungen
- Konzept/Inhalt:** Wir gehen davon aus, dass
- die Kursteilnehmer sehr unterschiedliche Kenntnisse mitbringen,
- die Herkunft der Teilnehmer bezüglich Grösse, Organisationsform und Trägerschaft ihres Heims ebenfalls stark differiert.
Durch theoretische Einführung und praktische Übungen sollen alle Teilnehmer trotz den sehr unterschiedlichen Voraussetzungen
- den VSA-Kontenrahmen
- die Doppelte Buchhaltung
- die Kostenrechnung
- die Budgetierung sowie
- die Betriebsstatistik kennen und verstehen lernen.
Das Schwergewicht wird auf die Doppelte Buchhaltung gelegt. Um den heutigen allgemeinen Forderungen nach Kostenkontrolle und Kostentransparenz gerecht zu werden, werden die Kostenrechnung, die Budgetierung und die Betriebsstatistik in einfacher Art miteinbezogen. Durch Hausaufgaben (nach den beiden ersten Kurstagen) und Repetitionen wird der Stoff gefestigt und der Lernerfolg festgestellt. Den Teilnehmern werden die Lösungen und die Buchhaltungsbegriffe schriftlich abgegeben, damit sie die Materie nach dem Kurs in Ruhe durchgehen können.
- Material:** Der VSA-Kontenrahmen (Bezugsmöglichkeit siehe unten) und Taschenrechner sind als Arbeitsinstrumente mitzubringen.
- Teilnehmerzahl:** ist beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.
- Kurskosten:** Fr. 715.- für persönliche VSA-Mitglieder
Fr. 825.- für TeilnehmerInnen aus VSA-Mitglied-Heimen
Fr. 950.- für Nicht-Mitglieder
Zuzüglich die Mittagessen (obligatorisch!) sowie sämtliche Getränke. Den Zahlungsmodus geben wir Ihnen später bekannt. Wer eine Unterkunft wünscht, wird gebeten, diese selber zu organisieren (z.B. im Hotel Olten).
- Anmeldung:** sobald wie möglich, spätestens bis 16. April 1993 (Kurs Nr. 12) bzw. bis 28. September 1993 (Kurs Nr. 32) an das VSA-Kurssekretariat, Seegartenstr. 2, 8008 Zürich
Die Anmeldung wird nicht bestätigt; sofern sie nicht mehr berücksichtigt werden kann, teilen wir Ihnen dies sofort mit. Die Kurseinladung erhalten Sie spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

Anmeldung

Grundkurs Finanz- und Rechnungswesen

Kurs Nr. 12

Kurs Nr. 32

Name/Vorname: _____

genaue Privatadresse: _____

Telefon P: _____

Telefon G: _____

Name und vollständige Adresse des Heims: _____

Tätigkeit/Funktion im Heim: _____

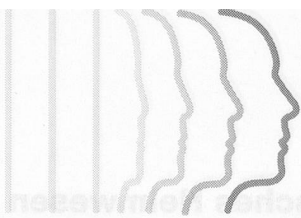
Unterschrift und Datum: _____

VSA-Mitgliedschaft des Heims

Persönliche VSA-Mitgliedschaft

Ich bestelle _____ VSA-Kontenrahmen zu Fr. 52.50+Versandkosten

Angemeldeten TeilnehmerInnen muss bei Rückzug der Anmeldung nach Ablauf der Anmeldefrist eine Annullationsgebühr von Fr. 200.- berechnet werden. Bei Abmeldungen später als 5 Tage vor Kursbeginn entfällt der Anspruch auf Erlass oder Rückerstattung des Kursgeldes.



Heute MitarbeiterIn – morgen Führungskraft

Vom praktischen Umgang mit Medien

Seminar für HeimleiterInnen und Kaderpersonal

Leitung: Johannes Gerber, Redaktor, Brugg

Datum / Ort: Dienstag, 25. Mai 1993, 09.15 bis 16.30 Uhr,
Alterszentrum Brugg, Fröhlichstrasse 14, 5200 Brugg

Möchten Sie wissen, was es braucht, damit Ihr Heim in den Medien präsent ist und sinnvoll dargestellt wird? Wie man eine Pressekonferenz vorbereitet und durchführt, wie man Medienkontakte pflegt, kleine Berichte selber druckreif schreibt, brauchbare Zeitungsbilder macht, in schwierigen oder heiklen Situationen mit aufdringlichen Journalistinnen und Journalisten umgeht, wie man ein Interview gibt?

Inhalt: Aus unseren persönlichen Erfahrungen heraus wollen wir herausfinden, was die Medien und damit die breite Öffentlichkeit an unserem Heim interessieren könnte und wie wir ihnen dies vermitteln und präsentieren müssen. Theoretische Erkenntnisse sollen mit praktischen Übungen verbunden werden. Wir wollen aber auch lernen, uns bei brisanten Situationen nicht selbst in die Nesseln zu setzen.

Teilnehmerzahl: ist auf 24 beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Kurskosten: Fr. 150.– für persönliche VSA-Mitglieder
Fr. 175.– für TeilnehmerInnen aus VSA-Mitglied-Heimen
Fr. 200.– für Nicht-Mitglieder
Zusätzlich verrechnen wir Ihnen Fr. 28.– für die Verpflegung inkl. Pausen-/Mittagsgetränke

Anmeldung: sobald wie möglich, spätestens bis 26. April 1993 an das VSA-Kurssekretariat, Seegartenstr. 2, 8008 Zürich
Die Anmeldung wird nicht bestätigt; sofern sie nicht mehr berücksichtigt werden kann, teilen wir Ihnen dies sofort mit. Die Kurseinladung erhalten Sie spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

Anmeldung Vom praktischen Umgang mit Medien

Kurs Nr. 13

Name/Vorname: _____

genaue Privatadresse: _____

Telefon P: _____

Telefon G: _____

Name und vollständige Adresse des Heims: _____

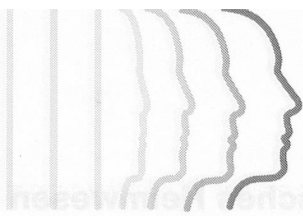
Tätigkeit/Funktion im Heim: _____

Unterschrift und Datum: _____

VSA-Mitgliedschaft des Heims

Persönliche VSA-Mitgliedschaft

Angemeldeten TeilnehmerInnen muss bei Rückzug der Anmeldung nach Ablauf der Anmeldefrist eine Annullationsgebühr von Fr. 20.– berechnet werden. Bei Abmeldungen später als 5 Tage vor Kursbeginn entfällt der Anspruch auf Erlass oder Rückerstattung des Kursgeldes.



Grundkurs Finanz- und Rechnungswesen

Kreatives Kochen im Heim

Leitung: Markus Biedermann, Eidg. dipl. Küchenchef, Wiedlisbach

Datum / Ort: Mittwoch, 2. Juni 1993, 09.30 bis 16.30 Uhr,
Alterswohnheim, Sieberstrasse 10, 8055 Zürich

Zielpublikum: Küchenverantwortliche und MitarbeiterInnen

Die Küche ist ein zentraler Ort im Heim. Was in der Küche geschieht, hat Auswirkungen auf das ganze Heim. Eine kreative Küchenmannschaft bezieht die Heimbewohner mit ein und macht das Essen zur Begegnung, welche die Bewohner aktiviert und die Mitarbeiter motiviert.

Was bedeutet kreatives Kochen im Heim und wie kreativ sind wir selber bei unserer Arbeit? Wir zeigen Möglichkeiten, wie aus einer einfachen Verpflegung ein Esserlebnis wird, wie Gerichte neu interpretiert werden können und dass sich unsere Kreativität nicht nur auf das Kochen zu beschränken braucht.

Die TeilnehmerInnen arbeiten in diesem Kurs aktiv mit und erhalten viele Ideen und Anregungen. Wir sprechen aber auch über Erfahrungen, über Aufwand, Machbares und Grenzen.

Teilnehmerzahl: ist auf 24 beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Kurskosten: Fr. 140.- für persönliche VSA-Mitglieder
Fr. 160.- für TeilnehmerInnen aus VSA-Mitglied-Heimen
Fr. 180.- für Nicht-Mitglieder
Zusätzlich verrechnen wir Ihnen Fr. 30.- für die Verpflegung inkl. Pausen-/Mittagsgetränke

Anmeldung: sobald wie möglich, spätestens bis 4. Mai 1993 an das VSA-Kurssekretariat, Seegartenstr. 2, 8008 Zürich
Die Anmeldung wird nicht bestätigt; sofern sie nicht mehr berücksichtigt werden kann, teilen wir Ihnen dies sofort mit. Die Kurseinladung erhalten Sie spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

Anmeldung Kreatives Kochen im Heim

Kurs Nr. 16

Name/Vorname:

genaue Privatadresse:

Telefon P:

Telefon G:

Name und vollständige Adresse des Heims:

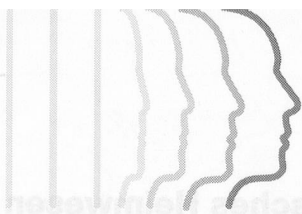
Tätigkeit/Funktion im Heim:

Unterschrift und Datum:

VSA-Mitgliedschaft des Heims

Persönliche VSA-Mitgliedschaft

Angemeldeten TeilnehmerInnen muss bei Rückzug der Anmeldung nach Ablauf der Anmeldefrist eine Annullationsgebühr von Fr. 20.- berechnet werden. Bei Abmeldungen später als 5 Tage vor Kursbeginn entfällt der Anspruch auf Erlass oder Rückerstattung des Kursgeldes.



Heute MitarbeiterIn – morgen Führungskraft

Führen ist lernbar

Ein Basis-Seminar für MitarbeiterInnen im Heim, die seit kurzem in einer Führungsposition stehen oder eine solche in Aussicht haben

Leitung: Dr. Othmar Fries, Organisationsberatung und Personalentwicklung, Adligenswil

Datum / Ort: Mittwoch, 9. Juni, 09.45 Uhr, bis Freitag, 11. Juni 1993, 16.30 Uhr,
Romerohaus, Kreuzbuchstrasse 44, 6006 Luzern

Wenn MitarbeiterInnen im Heim, in der Pflege- oder Wohngruppe eines Tages Führungsaufgaben übernehmen müssen oder dürfen, stehen sie vor einer grossen Herausforderung. Erwartungen werden an sie herangetragen, die sie bisher nicht kannten. Die neuen Fähigkeiten müssen entwickelt und erprobt werden. Hinzu kommt, dass dieser markante Schritt einen bedeutsamen Rollenwechsel mit sich bringt. Bei den Betroffenen kommt auf jeden Fall – sowohl beruflich als auch persönlich – ein spannender Prozess in Gang.

Die TeilnehmerInnen können lernen

- was Führung im Heim, in der Wohngruppe o. ä. bedeutet
- was es heisst, entsprechende Aufgaben wahrzunehmen
- wie sie die Führungsaufgaben am eigenen Arbeitsplatz gestalten können.

Arbeitsweise: Kurzreferate, angeleitete Übungen, Gruppenarbeit, Plenumsdiskussion

Teilnehmerzahl: ist auf 20 beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Kurskosten: Fr. 640.- für persönliche VSA-Mitglieder
Fr. 740.- für TeilnehmerInnen aus VSA-Mitglied-Heimen
Fr. 850.- für Nicht-Mitglieder

Unterkunft und Verpflegung sind zusätzlich und an Ort zu bezahlen; Vollpension pro Tag/Person zirka Fr. 80.- (EZ) und Fr. 70.- (DZ). Preisänderungen bleiben vorbehalten!

Anmeldung: sobald wie möglich, spätestens bis 16. April 1993 an das VSA-Kurssekretariat, Seegartenstr. 2, 8008 Zürich
Die Anmeldung wird nicht bestätigt; sofern sie nicht mehr berücksichtigt werden kann, teilen wir Ihnen dies sofort mit. Die Kurseinladung erhalten Sie spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

Anmeldung Führen ist lernbar

Kurs Nr. 17

Name/Vorname:

genaue Privatadresse:

Telefon P:

Telefon G:

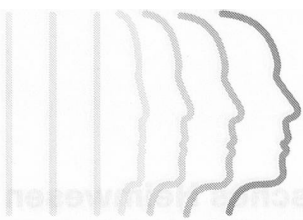
Name und vollständige Adresse des Heims:

Tätigkeit/Funktion im Heim:

Unterschrift und Datum:

- VSA-Mitgliedschaft des Heims
 Persönliche VSA-Mitgliedschaft

- Einz Zimmer
 Doppelzimmer
 keine Unterkunft



Führen heisst: Fordern – Fördern – Feedback geben

Führungskurs für Köche/Köchinnen und Hauswirtschaftliche BetriebsleiterInnen

- Leitung:** Ursula Schlup, Hauswirtschaftliche Betriebsleiterin HHF, Kader- und Kommunikationsschulung, Diessbach
- Datum / Ort:** Mittwoch, 23. Juni 1993, 09.30 bis 17.00 Uhr, Alterswohnheim, Sieberstrasse 10, 8055 Zürich
- Ziel / Inhalt:** Als Vorgesetzte/r gehört das Motivieren zu Ihren wichtigsten Führungsaufgaben. Die Reflexion über Ihr eigenes Verhalten, das Wissen um Ihre eigenen Motive und Ihre Motivation ermöglicht Ihnen eine Führung, die unterstützt und motiviert. Anhand von theoretischen Grundlagen sowie von Führungshilfsmitteln wie – Ziele vereinbaren – Delegieren – Feedback geben – lernen Sie zwischen kurz- und langfristig anhaltenden Motivationsfaktoren unterscheiden und erhalten Möglichkeiten aufgezeigt, wie eine motivierende Atmosphäre im Betrieb geschaffen werden kann.
- Methodik:** Lehrgespräch, Gruppenarbeit, Einzelarbeit
- Teilnehmerzahl:** ist auf 24 beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.
- Kurskosten:** Fr. 140.– für persönliche VSA-Mitglieder
Fr. 160.– für TeilnehmerInnen aus VSA-Mitglied-Heimen
Fr. 180.– für Nicht-Mitglieder
Zusätzlich verrechnen wir Ihnen Fr. 30.– für die Verpflegung inkl. Pausen-/Mittagsgetränke
- Anmeldung:** sobald wie möglich, spätestens bis 21. Mai 1993 an das VSA-Kurssekretariat, Seegartenstr. 2, 8008 Zürich
Die Anmeldung wird nicht bestätigt; sofern sie nicht mehr berücksichtigt werden kann, teilen wir Ihnen dies sofort mit. Die Kurseinladung erhalten Sie spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

Anmeldung Führen heisst: Fordern – Fördern – Feedback geben

Kurs Nr. 18

Name/Vorname: _____

genaue Privatadresse: _____

Telefon P: _____

Telefon G: _____

Name und vollständige Adresse des Heims: _____

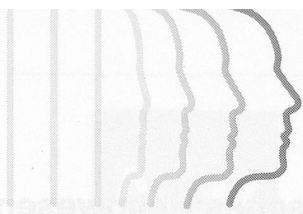
Tätigkeit/Funktion im Heim: _____

Unterschrift und Datum: _____

VSA-Mitgliedschaft des Heims

Persönliche VSA-Mitgliedschaft

Angemeldeten TeilnehmerInnen muss bei Rückzug der Anmeldung nach Ablauf der Anmeldefrist eine Annullationsgebühr von Fr. 20.– berechnet werden. Bei Abmeldungen später als 5 Tage vor Kursbeginn entfällt der Anspruch auf Erlass oder Rückerstattung des Kursgeldes.



Backen im Heim

Leitung: Richard Meier, Eidg. dipl. Bäcker, Konditor und Confiseurmeister, Adligenwil. Richard Meier ist Berufsschullehrer und unterrichtet an verschiedenen Fachschulen.

Datum/Ort: Dienstag, 6. Juli 1993, 09.30 bis 16.30 Uhr,
Zentrum Heimbach (Gewerbliche Berufsschule der Stadt Luzern), Heimbachweg 8, 6003 Luzern

Als Köchin und Koch haben Sie auch im Heimbetrieb die Möglichkeit, einfache und preiswerte Bäckerei- und Konditoreiprodukte selber zu machen.

Wir zeigen Ihnen, wie im Bäckereibereich Weggli, Semmel, Vollkornbrot, Schnecken, Hefegugelhopf, Russenzöpfe und Apfelchrapfen hergestellt werden. Aus dem Konditoreibereich wählen wir Cremeschnitten, Rouladen, Ananas Royal, Schwarzwälder, Makrönli, Schmelzbrötli, Mandel- und Nussgipfel sowie Konfekt.

Bei diesem Kurs ergänzen sich Theorie mit nützlichen Hinweisen wie z. B. zu Vor- und Nachteilen von Halbfertigprodukten und zur Produktehaltbarkeit. Für die zahlreichen Demonstrationen wird der Kursleiter von einem/einer MitarbeiterIn unterstützt. Die detaillierten Kursunterlagen werden Ihnen beim Umsetzen in Ihrer Heimküche hilfreich sein.

Programm:

09.30–09.45	Einführung in das Tagesthema
09.45–11.00	Herstellen und Aufarbeiten der verschiedenen Hefeteige
11.00–12.15	Vorbereiten der Konditorei-Produkte
12.30–14.00	Mittagessen
14.00–16.00	Fertigstellen der Konditoreiprodukte
16.00–16.30	Degustation, Diskussion

Teilnehmerzahl: ist auf 30 beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Kurskosten:

Fr. 190.–	für persönliche VSA-Mitglieder
Fr. 220.–	für TeilnehmerInnen aus VSA-Mitglied-Heimen
Fr. 250.–	für Nicht-Mitglieder

inkl. Mittagessen

Anmeldung: sobald wie möglich, spätestens bis 28. Mai 1993 an das VSA-Kurssekretariat, Seegartenstr. 2, 8008 Zürich
Die Anmeldung wird nicht bestätigt; sofern sie nicht mehr berücksichtigt werden kann, teilen wir Ihnen dies sofort mit. Die Kurseinladung erhalten Sie spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

Anmeldung Backen im Heim

Kurs Nr. 19

Name/Vorname:

genaue Privatadresse:

Telefon P:

Telefon G:

Name und vollständige Adresse des Heims:

Tätigkeit/Funktion im Heim:

Unterschrift und Datum:

VSA-Mitgliedschaft des Heims

Persönliche VSA-Mitgliedschaft

Angemeldeten TeilnehmerInnen muss bei Rückzug der Anmeldung nach Ablauf der Anmeldefrist eine Annullationsgebühr von Fr. 20.– berechnet werden. Bei Abmeldungen später als 5 Tage vor Kursbeginn entfällt der Anspruch auf Erlass oder Rückerstattung des Kursgeldes.

Leiter sein ist schön
Leiter sein ist schwierig
Leiter möchte ich bleiben

- Leitung:** Dr. Annemarie Erdmenger, Bildungsbeauftragte VSA
Markus Eberhard, Heilpädagogischer Berater, Dozent am Heilpädagogischen Seminar HPS in Zürich
- Datum / Ort:** Montag, 30. August, 10.00 Uhr, bis Dienstag, 31. August 1993, 16.30 Uhr,
Haus der Stille und Besinnung, 8926 Kappel am Albis
- Wir sind Leiter geworden, weil uns die Arbeit fasziniert, fordert und anspricht. Wir übernehmen gerne Verantwortung, sorgen für die Bewohner und unsere Mitarbeiter. Wir arbeiten gerne zukunftsorientiert.
- Leiter sein ist schön.
- Wir begegnen als Leiter oft schwierigen Situationen, die uns anstrengen. Sorgen belasten uns und zehren an unseren Kräften. Wir müssen mit und in Widersprüchen leben.
- Leiter sein ist schwierig
 - Leiter möchte ich bleiben.
- Jeder Leiter braucht Erholung, die Möglichkeit des Auftankens und des Erfahrungsaustausches, um mit den Widersprüchen gut leben zu können.
- Dies soll das Ziel dieser zwei Tage sein. Wir möchten
- Austauschen
 - Nachdenken
 - Auftanken
- Arbeitsweise:** Referate, Diskussionen, denkerisches und schöpferisches Tun in grösseren und kleineren Gruppen
- Hinweis:** Am ersten Kursabend findet noch ein inhaltlicher Teil statt. Es empfiehlt sich daher, im Bildungshaus zu übernachten.
- Teilnehmerzahl:** ist beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.
- Kurskosten:** Fr. 300.- für persönliche VSA-Mitglieder
Fr. 350.- für TeilnehmerInnen aus VSA-Mitglied-Heimen
Fr. 400.- für Nicht-Mitglieder
- Unterkunft und Verpflegung sind zusätzlich und an Ort zu bezahlen; Vollpension pro Tag/Person zirka Fr. 123.- (EZ) und Fr. 98.- (DZ). Für Teilnehmer ohne Übernachtung berechnet das Bildungshaus pauschal Fr. 45.- pro Tag, darin inbegriffen sind 2 Mahlzeiten pro Tag.
- Anmeldung:** sobald wie möglich, spätestens bis 30. Juli 1993 an das VSA-Kurssekretariat, Seergartenstr. 2, 8008 Zürich
Die Anmeldung wird nicht bestätigt; sofern sie nicht mehr berücksichtigt werden kann, teilen wir Ihnen dies sofort mit. Die Kurseinladung erhalten Sie spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

Anmeldung Leiter sein ist schön – Leiter sein ist schwierig – Leiter möchte ich bleiben

Kurs Nr. 20

Name/Vorname:

genaue Privatadresse:

Telefon P:

Telefon G:

Name und vollständige Adresse des Heims:

Tätigkeit/Funktion im Heim:

Unterschrift und Datum:

- VSA-Mitgliedschaft des Heims
 Persönliche VSA-Mitgliedschaft

- Einerzimmer
 Doppelzimmer
 keine Unterkunft

Angemeldeten TeilnehmerInnen muss bei Rückzug der Anmeldung nach Ablauf der Anmeldefrist eine Annullationsgebühr von Fr. 100.- berechnet werden. Bei Abmeldungen später als 5 Tage vor Kursbeginn entfällt der Anspruch auf Erlass oder Rückerstattung des Kursgeldes.



Hätten Sie Freude, mit Behinderten zu arbeiten?
Sind Sie an kreatives und selbständiges Arbeiten gewohnt?

Wir sind eine Behindertenwerkstätte und arbeiten mit über 50 Behinderten für die umliegenden Gewerbe- und Industriebetriebe. Zurzeit planen wir auch den Bau eines Wohnheimes.

Wegen Pensionierung der jetzigen Stelleninhaberin suchen wir auf den 1. Mai 1993 oder nach Vereinbarung eine/einen

Gruppenleiterin/ Gruppenleiter

für unsere Werkgruppe.

Aufgabenbereich:

- Sie fördern und beschäftigen bis zu 10 körperlich- oder geistig-behinderte Männer und Frauen. Dabei sind Sie für eine angenehme Atmosphäre in der Gruppe besorgt.

Wir erwarten:

- eine integre Persönlichkeit
- Geschick im Umgang mit Menschen
- heilpädagogische oder ähnliche Ausbildung
- möglichst breite Berufserfahrung

Wir bieten:

- eine abwechslungsreiche, verantwortungsvolle und selbständige Aufgabe
- zeitgemässe Anstellungsbedingungen, gutes Arbeitsklima in einem aufgestellten kleinen Team

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, senden Sie ihre Bewerbungsunterlagen an:

Herrn Hans Rissi, Arbeitszentrum für Behinderte,
Hauptstrasse 8, 5314 Kleindöttingen.

2.25



Für eine unserer 12 heimelig eingerichteten Wohngruppen suchen wir auf den 1. April 1993 eine/einen

Sozialpädagogin/ Sozialpädagogen

als Wohngruppenleiter/in.

Zusammen mit 3 Mitarbeiterinnen sind Sie verantwortlich für die Erziehung, Betreuung und Pflege unserer geistig-behinderten jungen Erwachsenen, zusätzlich begleiten Sie unsere Mitarbeiter/innen in der Aus- und Weiterbildung (Praxisanleiter).

Es erwarten Sie zeitgemässe Anstellungsbedingungen.

Wenn Sie sich eine Zusammenarbeit mit uns vorstellen können, richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Stiftung AZB, 4802 Strengelbach.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Edward Parkinson, Wohnheimleiter, oder Stefan Buchmüller, Stv. WHL, Tel. 062 51 26 22, gerne zur Verfügung.



2.17

Ekkarthof

Heil- und Bildungsstätte für seelenpflege-bedürftige Kinder, Jugendliche und Erwachsene
8574 Lengwil-Oberhofen (Schweiz)

Für unseren Therapeutenkreis suchen wir dringend

Physiotherapeuten/in Krankengymnasten/in

(Teilzeitstelle 60 Prozent)

Am Ekkarthof werden in Schule, Werkstätten mit Wohnheim und Jugendhäusern insgesamt 115 geistig und teilweise körperlich behinderte Kinder, Jugendliche und Erwachsene betreut. Wir arbeiten auf der Grundlage der anthroposophischen Heilpädagogik.

Für weitere Informationen wenden Sie sich an:

Dr. med. H. P. Grab, Heimarzt,
Ekkarthof, 8574 Lengwil-Oberhofen.

Telefon: Praxis Ekkarthof 072 75 26 26
Praxis Kreuzlingen 072 72 39 89
aus dem Ausland 0041-72/75 26 26
0041-72/72 39 89

2.34

Politische Gemeinde Berneck

Unser Heimleiter-Ehepaar wird auf Ende Oktober 1993 in den verdienten Ruhestand treten. Für unser Altersheim Städtli in Berneck mit 29 Pensionären suchen wir deshalb auf den 1. Oktober 1993 oder nach Vereinbarung ein

Heimleiter-Ehepaar

oder einen (eine)

Heimleiter/in

Wir erwarten fachliches Können und nach Möglichkeit Erfahrung in der Betreuung von Betagten. Organisatorische Fähigkeiten, Kochkenntnisse und Freude beim Umgang mit älteren Menschen sind notwendige Voraussetzungen.

Für die Erfüllung der Aufgaben steht ein gut eingespieltes Team zur Verfügung. Die Rechnungsführung erfolgt durch die Gemeindeverwaltung.

Wir bieten zeitgemässe Anstellungsbedingungen sowie eine Heimleiterwohnung in einem separaten Wohnhaus neben dem Altersheim.

Interessenten werden eingeladen, ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen und der Gehaltsvorstellung bis zum 5. März 1993 an den Gemeinderat Berneck, 9442 Berneck, einzureichen. Das Gemeindeamt (Tel. 071 71 18 38) oder die Heimleiter G. und M. Schmitz-Frei (Tel. 071 71 15 17) erteilen gern weitere Auskünfte.

9442 Berneck, 2. Februar 1993

Der Gemeinderat

2.33



Schulheim Rodtegg Luzern
Rodteggstrasse 3
6005 Luzern
Tel. 041 40 44 33

Wir suchen auf Mitte April 1993

Gruppenleiterin/ Gruppenleiter

für eine Jugendlichenwohngruppe.

Sie arbeiten in einem Team und betreuen 6 Jugendliche. Die Arbeit erfordert Freude und Interesse an pädagogischen und pflegerischen Aufgaben, an Praxisanleitung von Mitarbeitern und an der Zusammenarbeit mit Fachkräften des Schulheims.

Wir arbeiten in schönen Gruppenräumen und an zentraler Lage in der Stadt Luzern.

Nähere Auskunft erteilt Ihnen gerne unser Erziehungsleiter, Herr Peter Gloor.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:
Herrn Roman Steinmann, Direktor des Schulheims
Rodtegg, Rodteggstrasse 3, 6005 Luzern.

2.21



ANSTALTEN IN HINDELBANK
Frauenstraf- und Massnahmenvollzug

Wir suchen per 1. März 1993 oder nach Vereinbarung für
eine **Beschäftigungswerkstatt unserer Drogenabteilung**

Mitarbeiterin/Mitarbeiter

50 Prozent

Als MitarbeiterIn unserer Gewerbebetriebe betreuen Sie 7 bis 9 psychisch und physisch geschwächte Frauen bei kreativ-handwerklichen Tätigkeiten.

Wir erwarten:

- eine abgeschlossene Ausbildung als ErgotherapeutIn, ArbeitslehrerIn für Handarbeit und Werken oder in vergleichbarem Beruf
- Erfahrung mit Suchtabhängigen (erwünscht)
- hohe Belastbarkeit
- gute mündliche Französischkenntnisse

Wir bieten:

- eine sorgfältige Einführung
- Supervision
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- Anstellungsbedingungen gemäss kantonalen Richtlinien

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Frau E. Allemann gerne zur Verfügung (Tel. 034 51 13 33).

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an die
Direktion der Anstalten in Hindelbank,
Postfach 45, 3324 Hindelbank.

2.20

Alters- und Pflegeheim



Weinland

Unser modern eingerichtetes Heim bietet 70 Pensionären Platz. Für die personelle und fachliche Führung einer Pflegestation mit 24 Langzeitpatienten und bis zu 4 Patienten in der Ferienabteilung suchen wir eine/n

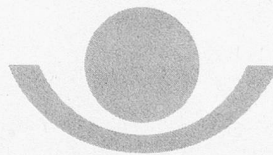
Stationsschwester Stationspfleger

Ihre interessante und vielseitige Arbeit setzt sich zusammen aus Personalführung, Organisation und Administration; daneben arbeiten Sie zum Teil aktiv in der Pflege mit. Ausserdem sollten Sie auch Freude an der Schülerbetreuung (PsychKP / FA SRK) haben. Der Eintritt kann nach Vereinbarung erfolgen.

Wenn Sie sich von diesen Verantwortungsbereichen angesprochen fühlen, freuen wir uns auf eine persönliche Kontaktnahme und Bewerbung.

Nähere Auskunft gibt Ihnen gerne unsere Pflegedienstleiterin, Frau M. Pahl, Tel. 052 43 00 11.
Alters- und Pflegeheim, 8460 Marthalen im Zürcher Weinland.

2.16



Für unsere Wohngruppe mit drei erwachsenen Behinderten suchen wir auf den 1. März 1993 oder nach Vereinbarung

dipl. SozialarbeiterIn

(90 bis 100 Prozent)

Was wir von Ihnen erwarten:

Ausbildung als dipl. SozialarbeiterIn; Erfahrungsreichtum im Umgang mit behinderten Menschen; kooperative Zusammenarbeit mit Leitung, Eltern und Mitarbeitern; Bereitschaft zur Abend- und Wochenendarbeit; eine aufgestellte, moderne Persönlichkeit.

Ihr Arbeitsbereich:

Betreuung geistig behinderter Erwachsener in ihrer Freizeit; Sie sind die «gute Fee» in Haus und Garten; Erledigung der administrativen Arbeiten.

Was wir Ihnen bieten:

Eine interessante und vielseitige Tätigkeit; zeitgemässe Bezahlung; gute Sozialleistungen, 8 Wochen Ferien.

Unsere Leiterin des Wohnbereiches, Frau M. Grob, erteilt ihnen gerne weitere Auskünfte.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden sie bitte an:

Stiftung Lebenshilfe, Postfach 18, 5734 Reinach/Aargau,
Tel. 064 71 90 90 (bis 10.00 Uhr und ab 16.00 Uhr).

2.14

Das Altersheim Dankensberg in Beinwil am See, welches zurzeit 35 Pensionäre beherbergt, wird im Moment zeitgemäss ausgebaut. Es wird ergänzt mit einer Leichtpflegestation, Alters- und Behindertenwohnungen sowie mit Begegnungs-, Therapie- und Personalräumen. Das Heim wird damit künftig den unterschiedlichsten Bedürfnissen älterer Menschen entsprechen.

Für die anspruchsvolle Führung des erweiterten Hauses suchen wir für Eintritt auf 1993 eine neue

Heimleitung

(Einzelperson oder Ehepaar)

Wir erwarten:

- dass Sie auch in einem grösseren Heim eine familiäre Atmosphäre schaffen können, mit viel Verständnis und Einfühlungsvermögen für die Belange älterer Menschen
- geeignete Grundausbildung (vorzugsweise pflegerisch) und mehrjährige Tätigkeit
- Lebens- und Führungserfahrungen, Organisationsgeschick
- Bereitschaft zur Schaffung einer freundlichen Atmosphäre für Pensionäre und Personal

Wenn Sie sich von dieser vielseitigen Aufgabe angesprochen fühlen, senden Sie bitte Ihre Bewerbung an:

Hauskommission Altersheim Dankensberg,
zu Hd. Urs Zingg, Gerbeweg 8, 5712 Beinwil am See.

Weitere Auskünfte erhalten Sie unter Tel. 064 71 38 87 (U. Zingg).

2.12

Stapferheim Horgen

Sind Sie eine kreative, frohe Persönlichkeit, die Freude hat am Umgang mit Betagten?

Unsere Hauswirtschaftliche Betriebsleiterin verlässt uns, um sich sprachlich weiterzubilden. Wir suchen deshalb in unser Altersheim mit 70 Pensionären auf Mai 1993 oder nach Vereinbarung eine

Hauswirtschaftliche Betriebsleiterin HHF

oder Fachfrau mit ähnlicher Ausbildung (evtl. Teilpensum)

Zu Ihren Aufgaben gehören:

- Leitung und Organisation des Hausdienstes, der Wäscherei und des Speisesaales
- Schulung der Mitarbeiter/innen
- Einkauf
- Blumenschmuck und Dekorationen
- Stellvertretung der Heimleitung

Es erwartet Sie:

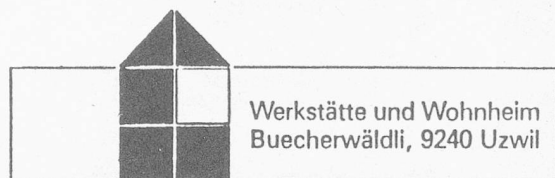
- eine vielseitige, verantwortungsvolle Tätigkeit
- geregelte Arbeits- und Freizeit
- Gelegenheit zur beruflichen Weiterbildung

Wir wünschen uns:

- Initiative und Freude am selbständigen Arbeiten
- Bereitschaft zur guten Zusammenarbeit

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne die jetzige Stelleninhaberin, Fräulein G. Deutscher, Telefon 01 725 41 63. Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an das Altersheim Stapferheim, Herr C. Meier, Lindenstrasse 1, 8810 Horgen.

2.11



Eine schöne und interessante Aufgabe erwartet Sie auf einer Wohngruppe in unserem Wohnheim.

Wir suchen eine

Betreuerin

oder

Erzieherin

Ihre Aufgaben:

- ganzheitliche Betreuung, Begleitung und Anleitung von 10 behinderten Menschen, ausserhalb ihrer Arbeitszeit
- Mitverantwortung für sinnvolle Freizeitgestaltung
- Förderung im lebenspraktischen und kreativen Bereich

Wir erwarten:

- Engagement und Offenheit
- gute Zusammenarbeit im Team

Wir bieten:

- Spielraum für Eigeninitiative
- sorgfältige Einarbeitung in ein interessantes Arbeitsfeld
- gute Anstellungsbedingungen

Sind Sie interessiert?

Dann vereinbaren Sie bitte mit unserem Heimleiter, Herrn M. Sieber, ein Informationsgespräch, Tel. 073 51 42 51, oder richten Ihre Bewerbung direkt an:

Heilpädagogische Vereinigung, Postfach 65, 9240 Uzwil.

2.23

Schulheim Effingen 5253 Effingen

Wir sind ein Schulheim für 24 normalbegabte, verhaltensauffällige Knaben und suchen per sofort oder nach Vereinbarung einsatzfreudigen

dipl. Erzieher/Mitarbeiter

in unser 4er-Team zur Betreuung von 8 Buben.

Wir bieten:

- 47-Std.-Woche
- 9 Wochen Ferien
- guten Lohn
- Weiterbildung
- Supervision und ein angenehmes Arbeitsklima

Wenn Sie über eine entsprechende Ausbildung verfügen und sich längerfristig engagieren wollen, senden Sie ihre Bewerbung an:

Frau P. Schlageter, Gruppenleiterin, Schulheim,
5253 Effingen/AG, Tel. 064 66 15 51.

2.13

Für unsere neue Drogenabteilung suchen wir per 1. April oder nach Vereinbarung

Atelierleiter/Werklehrer, Erzieher/in

Sind Sie interessiert an ganzheitlicher, integrativer Arbeit und möchten an der Entwicklung dieses Modellversuches mitarbeiten, dann werden wir Ihnen unser Konzept gerne vorstellen. Unser Team begleitet eine kleine Gruppe von dissozialen, drogengefährdeten Jugendlichen, um ihnen den Anschluss an eine offenere Institution (Heim, Wohngemeinschaft, Familie) zu ermöglichen.

Sie haben die Möglichkeit, beim Umbau des Ateliers Ihre Ideen einzubringen. Interne Fortbildung, Supervision sind Teil unseres pädagogisch-therapeutischen Konzeptes.

Bewerber (Atelier) mit Zusatzausbildung in Heimerziehung, Sozialarbeit haben Vorrang. Für die Erzieherstelle erwarten wir eine Ausbildung als Sozialpädagoge. Es besteht die Möglichkeit, an der Fachschule für Heimerziehung in Brugg die berufsbegleitende Ausbildung zu absolvieren.

Das Heim bietet zeitgemässe Anstellungsbedingungen sowie Gehalt nach kantonaler Angestelltenverordnung.

Fühlen Sie sich angesprochen, so setzen Sie sich mit dem Heimleiter, U. Hämmerle, in Verbindung. Ihre Bewerbung mit den nötigen Unterlagen ist zu richten an:

Kant. Jugendheim, 4663 Aarburg,
Postfach 64, Tel. 062 41 39 47. 2.15

Altersheim Emmaus, 8708 Männedorf

Für unser christlich geführtes Altersheim mit 70 Pensionären suchen wir ab Mai oder nach Vereinbarung je eine

Krankenpflegerin FA SRK

(Teilzeitanstellung möglich).

Köchin 80 %

(evtl. Person mit guten Kochkenntnissen).

Wir bieten Ihnen eine interessante, vielseitige Tätigkeit innerhalb eines kleinen, aufgeschlossenen Mitarbeiter-Teams. Ein Zimmer steht auf Wunsch zur Verfügung.

Möchten Sie mithelfen, unseren teils pflegebedürftigen Betagten ein angenehmes Zuhause mit christlicher Basis bei guter Betreuung zu schaffen?

Der Heimleiter, Daniel Aeschlimann, gibt Ihnen gerne nähere Auskunft. Tel. 01 920 23 08. 2.3

Primarschule Bülach

An unserer Schule mit rund 1400 Kindergartenkindern und Primarschülern suchen wir mit Eintritt nach Vereinbarung eine

Logopädin oder einen Logopäden

für ein Teilpensum von 16 Stunden. Es besteht auch die Möglichkeit, in Kombination oder allein, fünf Stunden an der Heilpädagogischen Sonderschule zu übernehmen.

eine

Psychomotorik-Therapeutin

oder einen

Psychomotorik-Therapeuten

für ein Wochenpensum von sechs bis zehn Stunden.

Wir erwarten Freude am Umgang mit Kindern, Begeisterung im Unterricht und Bereitschaft zur Zusammenarbeit in netten Teams.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnissen und Foto sind an die Primarschulpflege Bülach, Hans Haller-Gasse 9, 8180 Bülach, zu richten. Gerne erteilen wir Ihnen über Telefon 01 860 18 97 weitere Auskünfte.

Primarschulpflege Bülach

2.10

Stiftung Albisbrunn

Albisbrunn, ein Schul- und Berufsbildungsheim für normalbegabte, verhaltensauffällige Jugendliche im Alter von 12 bis 22 Jahren, sucht per sofort oder nach Vereinbarung

Sozialpädagogen

und zum Frühjahr 1993 eine

Sozialpädagogin

als Teammitarbeiter.

Wir bieten:

- interessantes und anspruchsvolles Tätigkeitsfeld
- gute Entlohnung
- preisgünstige Wohnung oder Zimmer
- Möglichkeiten zur Weiterbildung, Supervision

Wir erwarten:

- abgeschlossene Ausbildung in Sozialpädagogik oder in einem verwandten Beruf
- Mindestalter 25 Jahre
- Flexibilität und Belastbarkeit

Wenn Sie sich eine Zusammenarbeit mit uns vorstellen können, richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bitte an die

Heimleitung der Stiftung Albisbrunn,
8915 Hausen am Albis.
Ansonsten erteilen wir Ihnen gerne unter Nummer
01 764 04 24 telefonisch Auskunft. 2.8



**Sozialpädagogisches
Wohnheim Luzern**
Diebold-Schilling-Strasse 16a
6004 Luzern

Wir suchen auf Mitte Mai 1993 oder nach Vereinbarung
einen ausgebildeten

Sozialpädagogen/ Sozialarbeiter

Wir betreuen 8 Jugendliche im Alter von 16 bis 20 Jahren in
einer Wohngruppe.

Vom zukünftigen Mitglied unseres Leitungsteams erwarten
wir Erfahrung in der Arbeit mit Jugendlichen sowie Bereit-
schaft für Teamarbeit.

Wir bieten:

- vielseitige und abwechslungsreiche Arbeit
- 100-%-Anstellung
- zeitgemässe Anstellungsbedingungen

Interessierten erteilt das Leitungsteam gerne Auskunft,
Tel. 041 51 57 17.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an den Präsidenten unse-
res Vereins:

**Lic. iur. Hans Stricker, Rechtsanwalt, Voltastrasse 52,
6005 Luzern.**

12.15



**Sozialtherapeutische Gemeinschaft
Haus St. Martin, 3531 Oberthal**

Wir sind eine **sozialtherapeutische, anthroposophisch
orientierte Gemeinschaft für Jugendliche und Erwachsene**
mit Werkstätten für Holzverarbeitung, Weben, Backen,
Töpfern und Kerzenziehen. Dazu kommt noch bio-dyna-
mische Landwirtschaft und Garten. Gelegen auf 900 m
Höhe im Emmental oberhalb der Nebelgrenze befinden wir
uns eine halbe Autostunde von Bern oder Thun entfernt.

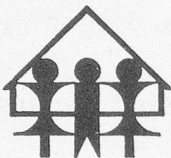
Den

Praktikanten/innen

bieten wir einen vielseitigen Einblick in die Arbeit mit Be-
hinderten. Zudem besteht die Möglichkeit, eine berufsbe-
gleitende anthroposophische Ausbildung zu absolvieren.

Sozialtherapeutische Gemeinschaft
Haus St. Martin, 3531 Oberthal, Tel. 031 711 16 33.

7.33



**Pestalozziheim Buechweid
Russikon**

Wir suchen nach Vereinbarung eine engagierte

Gruppenleiterin und eine Erzieherin

für eine altersgemischte Wohngruppe unseres Sonderschul-
heims.

Unsere Teams setzen sich aus 3-4 Mitarbeitern zusammen,
welche gemeinsam 7-8 leicht geistig behinderte, verhaltens-
auffällige Kinder und Jugendliche betreuen.

Wir erwarten:

- eine Ausbildung im sozialpädagogischen Bereich oder
entsprechende Erfahrung im Umgang mit Kindern
- Bereitschaft zu unregelmässiger Arbeitszeit
- Freude an Teamarbeit und Zusammenarbeit mit Eltern,
Lehrern und Fachkräften

Wir bieten:

- eine vielseitige, interessante, aber anspruchsvolle Tätig-
keit
- fortschrittliche Anstellungsbedingungen (nach 3 Jah-
ren erster bezahlter Urlaub)
- Teamsupervision
- interne günstige Wohnmöglichkeit
- idyllisches Arbeitsumfeld mit Sportplätzen, Tieren,
Hallenbad

Gerne erteilen wir Ihnen weitere Auskünfte oder nehmen
Ihre schriftliche Bewerbung entgegen.
P. Kramer, Pestalozziheim Buechweid, 8332 Russikon,
Tel. 01 954 03 55.

5.27



**Kinderheim Sunnemätteli
8344 Bäretswil**

Gruppenleiter/in

Auf Februar 1993 suchen wir einen/eine GruppenleiterIn.

In zwei koedukativ geführten Gruppen betreuen wir Kinder
im Alter von 2 bis 16 Jahren.

Wir erwarten:

- abgeschlossene Ausbildung als Heimerzieher-Sozial-
pädagoge
- selbständiges Führen der Wohngruppe
- gute Zusammenarbeit mit der Heimleitung und dem
andern Team
- ein JA zur christlichen Grundhaltung

Wir bieten:

- anspruchsvolle, vielseitige, selbständige Arbeit
- zeitgemässe Anstellungsbedingungen
- Supervision

Unser Heim liegt im schönen Zürcher Oberland und bietet
trotz der Abgelegenheit wunderschöne Sportmöglichkei-
ten.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterla-
gen an:

Frau H. Marguth, Sunnemätteli, 8344 Bäretswil.

1.5



**Kantonale
Psychiatrische Klinik
8462 Rheinau/ZH**

In unserer Klinik werden 2 Pavillons
als Wohnheime für geistigbehinderte
Erwachsene eingerichtet mit den Ziel:

- Schaffung einer geborgenen, beschützenden Wohn- und Lebensatmosphäre
- Erhaltung und Förderung der lebenspraktischen Fähigkeiten und Fertigkeiten
- Individuelle Begleitung der Bewohner in der Gruppe

Zur Ergänzung unserer bewährten Teams und zur Hilfe beim Aufbau neuer Wohngruppen suchen wir

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

mit

- **anerkannter Ausbildung für die Begleitung und Förderung geistigbehinderter Menschen**
- Freude und Einsatzbereitschaft Neues zu entwickeln

Weitere Auskünfte erteilt gerne Frau A. Wojak, Leiterin der Wohnheime für Geistigbehinderte,
Telefon 052/439 529

Schriftliche Bewerbungen sind
willkommen bei der

Verwaltungsdirektion der
Kantonalen Psychiatrischen Klinik
Personaldienst, 8462 Rheinau
Telefon 052/439 214



Schulheim Schloss Kasteln 5108 Oberflachs

Unsere Kollegin verlässt uns auf Ende April. Deshalb suchen wir eine diplomierte

Sozialpädagogin

in unser 4er-Team.

Unsere Gruppe umfasst 7 verhaltensauffällige, normalbegabte Buben und Mädchen im Schulalter und wird von 2 ausgebildeten und 2 in Ausbildung stehenden Sozialpädagogen betreut.

Uns sind neben der entsprechenden Ausbildung auch Teamfähigkeit, Interesse an neuen Ideen und Zusammenarbeit mit den Eltern wichtig. Wir bieten 42-Std.-Woche, Anstellungsbedingungen nach kantonalen Richtlinien, Teamsupervision. Stellenantritt nach Vereinbarung.

Unser Schulheim liegt zirka 10 km westlich von Brugg AG im Schenkenbergtal.

Sind Sie interessiert und möchten nähere Auskünfte über unser Heim, steht Ihnen Herr Weiss, unser Heimleiter, unter Tel. Nr. 056 43 12 05 gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktnahme.

Die Gruppe 2

2.35



Ihr Arbeitsplatz bei uns?

Möchten Sie in unserem Team Sozialdienst mitarbeiten? Wir suchen einen

Sozialarbeiter/ Sozialpädagogen

mit einer Ausbildung in Sozialarbeit, Sozialpädagogik, Heimerziehung oder anderer Fachrichtung mit praktischer Berufserfahrung.

Möchten Sie Probleme im Freiheitsentzug kennenlernen, bei der Beratung Gefangener mitwirken und auch Ihre Fremdsprachen anwenden?

Sind Sie initiativ, verantwortungsbewusst, teamfähig und arbeiten Sie gerne selbständig?

Sie werden gezielt eingeführt und mit Supervision begleitet.

Geregelte Arbeits- und Freizeit, gute Besoldung im Rahmen des kant. Beamtenreglementes.

Tel. Auskunft: 01 / 840 17 11 / Hr. Erb

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung mit Personalien, Lebenslauf, Foto, Zeugniskopien und Referenzen.

Kant. Strafanstalt Regensdorf

Personalsekretariat
8105 Regensdorf



**WERKHEIM
NEUSCHWENDE**
9043 Trogen

Das Werkheim Neuschwende ist eine anthroposophisch geführte Wohn- und Arbeitsstätte für 26 geistig behinderte Erwachsene.

Wir suchen ab sofort oder nach Vereinbarung für eine gemischte Siebener-Wohngruppe eine

Praktikantin oder einen Praktikanten

Wir bieten zeitgemässe Arbeitsbedingungen, vielfältige Weiterbildungsmöglichkeiten und ein gutes Arbeitsklima.

Interessenten wenden sich an H. Ulrich Roettig, Tel. 071 91 34 73, oder schriftlich an das Werkheim Neuschwende, 9043 Trogen.

2.36

Der Verein Viva sucht für seine Tages-Werkgruppe für geistig und mehrfachbehinderte Jugendliche in Münsingen auf 1. August 1993

1 Betreuerin 40–50 %

Aufgabenbereich:

- Betreuung einer Gruppe von 6–12 behinderten Menschen beim Werken (textil, töpfern, usw.) sowie Betreuung in allen lebenspraktischen Bereichen.

Anforderungen:

- wenn möglich eine sozialpädagogische Ausbildung
- gutes Gespür im Umgang mit Jugendlichen
- Freude am kreativen Werken
- Bereitschaft zur kooperativen Zusammenarbeit innerhalb eines kleinen Teams

Unser Angebot:

- selbständige Arbeit innerhalb des Betreuerteams
- geregelte Freizeit (5-Tage-Woche)
- Anstellungsbedingungen, Besoldung und Sozialleistungen in Anlehnung an die kant. Richtlinien

Weitere Auskünfte erteilt

Werkgruppenleiter: Peter Kurmann, Tel. 031 721 53 38, zwischen 8–8.30 und 16.30–17.00 Uhr.

Handschriftliche Bewerbungen mit Lebenslauf, Foto und den üblichen Unterlagen sind bis zum 15. 3. 93 zu richten an die Präsidentin des Vereins Viva, Greti Kunz, Cäcilienstr. 27, 3007 Bern.

2.5

Schulheim Kronbühl

Sonderschulheim für Menschen mit einer körperlichen und geistigen Behinderung in Kronbühl bei St. Gallen

In unserer familiären Wohngruppe Schellenursli leben sechs mehrfach behinderte und pflegebedürftige Kinder, Sie werden von drei MitarbeiterInnen betreut. Zu einer Krankenschwester, welche berufsbegleitend die Ausbildung zur Sozialpädagogin absolviert und einer Kindergärtnerin suchen wir auf Frühling 1993 oder nach Vereinbarung einen/eine

GruppenleiterIn (100 %)

Sie haben eine Ausbildung als:

SozialpädagogIn, Krankenschwester/-pfleger AKP, KWS, PsyKP, KleinkinderzieherIn.

Möchten Sie dem schwerbehinderten Kind Mitmensch sein, ein Stück Weg mit ihm gehen, sich mit ihm freuen und manchmal auch mit ihm trauern?

Für nähere Auskünfte steht Ihnen gerne Frau M. Cecchinato, Gruppenleiterin, oder Herr H. Gertsch, Heimleiter, zur Verfügung. Tel. 071 38 56 56.

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte ans Schulheim Kronbühl, z. H. Herrn H. Gertsch, Postfach 173, 9302 Kronbühl.

2.7



**Werkstätten- und
Wohnzentrum Basel**
Flughafenstr. 235, Postfach, 4025 Basel

Für eine unserer Wohngruppen suchen wir per sofort oder nach Übereinkunft eine/n

Sozialpädagogin/ Sozialpädagogen (83%)

Auf einer Gruppe leben maximal 10 Männer und Frauen mit einer seit Geburt bestehenden oder durch Unfall bedingten Behinderung.

Das Betreuerteam bietet diesen Menschen Hilfe und Unterstützung zur Verselbständigung, individuellen Entwicklung und Bewältigung ihres Tagesablaufs, sowie Gestalten einer sinnvollen Freizeit.

Wir bieten ein interessantes und anspruchsvolles Arbeitsgebiet und viel Spielraum für Eigeninitiative.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Frau K. Widmer gerne zur Verfügung, Telefon 061/326 71 11.

Die Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an das Bürgerspital Basel, Personalabteilung, Leimenstrasse 62, Postfach, 4003 Basel.

Bürgergemeinde Basel

Information für SozialpädagogInnen

Die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft der SozialpädagogInnen-Vereinigung SASP führte am 16. Mai 1992 eine Impulstagung zum Thema «SozialpädagogIn – (k)ein Beruf» durch. Ziel der Tagung war die Vorbereitung der Gründung eines eigenständigen Berufsverbandes.

Die SASP hat nun das Referat von Fridolin Herzog, Leiter Abt. Fort- und Weiterbildung der Höheren Fachschule für Sozialpädagogik Luzern (HSL), sowie Stellungnahmen von Teilnehmern und die Auswertung der Gruppenarbeiten in einer

Sondernummer zur Impulstagung

zusammengestellt und bietet sie allen Interessierten zu einem Verkaufspreis von Fr. 10.– an.

Bestellen können Sie diese Sondernummer bei SASP, Ruedi Vontobel, Im Höfli 143, 8158 Regensberg.

Justizdepartement

Im Schulheim «Gute Herberge» in Riehen ist zufolge Pensionierung des bisherigen Heimleiters **per 1. Oktober 1993 oder nach Übereinkunft** die Stelle

Heimleiter / Heimleiterin

zu besetzen.

Das Schulheim «Gute Herberge», das an zentraler Lage von Riehen, mitten im Grünen liegt, bietet Betreuung und Erziehung für 35 verhaltensgestörte und sozial geschädigte Kinder des Vorschul- und Schulalters an. Die Möglichkeit zur Führung einer kleiner Jugendlichen-gruppe ist gegeben. Zur Funktion der Heimleitung gehören personell ein/e Stellvertreter/in und in Teilzeitpensum eine Hausbeamtin und ein Heimpsychologe. Für Kinder des Vorschul- und Grundschulalters gibt es einen internen Kindergarten und eine interne Schule. Ältere Kinder besuchen extern die öffentlichen Schulen von Riehen.

Für die Funktion des/der Heimleiters/in wird eine gereifte Persönlichkeit gesucht, die über ein Lehrpatent, Lehr-erfahrung und ein Diplom in Heilpädagogik verfügt. Erfahrungen im Heimwesen und Führungsqualitäten (es besteht ein Mitarbeiterstab von rund 40 Personen) sind erwünscht. Dasselbe betrifft Kenntnisse des Bildungs- und Erziehungswesens der Region Basel sowie Fähigkeiten zur Kooperation mit verschiedensten sozialen Institutionen des Kantons und der Region Basel.

Die Besoldung und weitere Anstellungsbedingungen dieser anspruchsvollen Kaderstelle richten sich nach dem baselstädtischen Besoldungs- und Beamtengesetz.

Für diese Kaderstelle wird die Wohnsitznahme im Kanton Basel-Stadt vorausgesetzt. Es besteht die Möglichkeit zum Bezug einer geräumigen Heimleiterwohnung auf dem Areal des Schulheimes.

Da eine Erhöhung des Frauenanteils in allen Bereichen und Funktionen des Justizdepartements, in denen Frauen heute noch untervertreten sind, angestrebt wird, sind Bewerbungen von Frauen besonders erwünscht.

Weitere Auskünfte erteilen der Vorsteher der Vormund-schaftsbehörde Basel-Stadt, dem das Schulheim unter-stellt ist (061 267 81 04, Herr R. Ammann) und der Perso-nalchef des Justizdepartements Basel-Stadt (061 267 80 38, Herr K. Emmenegger).

Bewerberinnen und Bewerber, die sich durch dieses In-serat angesprochen fühlen, die über die notwendigen Voraussetzungen zur Erfüllung dieser Aufgaben verfü-gen und die eine neue Herausforderung ergreifen möch-ten, schicken ihre Bewerbung unter der Kennziffer 1/93 und unter Beilage aller Zeugnisse, Hinweisen von Refe-renzen und einer Handschriftenprobe an das

Justizdepartement, Personalsekretariat, Rheinsprung 16, Postfach, 4001 Basel.

2.31

Heim und Öffentlichkeit

Das kleine Buch «Heim, Öffentlichkeit und öffentli-che Meinung» von Dr. iur. Heinrich Sattler, das 1986 erschienen ist, hat sich innert weniger Mona-te zu einem Bestseller des VSA-Verlages ent-wickelt. Ueli Merz, ehemaliger Leiter der Arbeits-erziehungsanstalt Uitikon, äussert sich über die neue Schrift wie folgt: «Nun ist» also diese Bro-schüre im VSA-Verlag erschienen, in welcher der Verfasser «der Frage nach unserem Verhältnis zur Öffentlichkeit und der öffentlichen Meinung in sei-ner ihm eigenen, sprachlich süffigen Art nach-geht. Ich meine, Sattlers 19fränkige Broschüre ge-höre zur Pflichtlektüre für Heimleiter und nicht nur für sie . . .»

Zum Inhalt des Buches von Dr. H. Sattler stellt U. Merz weiter fest:

- Er geht der öffentlichen Meinung und ihren Re-präsentanten nach.
- Er untersucht den Begriff Öffentlichkeit in einem viel weiter und differenzierter gefassten Mass, als wir dies gemeinhin tun.
- Er untersucht Meinungen und Meinungsbil-dungsprozesse dieser Öffentlichkeiten über uns und deutet unsere Reaktionen.
- Und er macht «behutsame Vorschläge für den Umgang mit dem gegenseitigen Ärgernis» und fängt dort eben nicht beim Umgang mit Radio DRS und dem Fernsehen an, sondern bei den kleinen alltäglichen Dingen, die zur Imagebil-dung jeder Institution viel mehr und viel Nach-haltigeres beitragen, als ein schöner Artikel in einer Wochenzeitung.

Im Verlag VSA sind aus der «Werkstatt» von Dr. H. Sattler ferner erhältlich: «Administrative Ar-beitshilfen für Altersheime» (Musterformulare mit Erläuterungen) und «Versicherungen im Heim».

Bestellschein

Wir bestellen hiermit

.....Exemplar(e) «Heim, Öffentlichkeit und öffentli-che Meinung» zu Fr. 19.-.

.....«Administrative Arbeitshilfen für Altersheime» zu Fr. 13.-.

.....«Versicherungen im Heim» zu Fr. 15.- (alle drei Broschüren exkl. Versandkosten)

Name, Vorname _____

Adresse _____

PLZ/Ort _____

Unterschrift, Datum _____

Bitte senden an Sekretariat VSA, Verlagsabteilung, Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich.